

SCHIEDSRICHTERGRUPPE JURA NORD

SEIT 1921

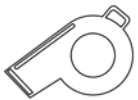
100 JAHRE



FASZINATION SCHIEDSRICHTER



15.10.2022 - MARKGRAFENSAAL SCHWABACH



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921



Horst Breu

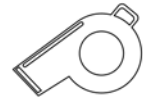
- Verkauf und Verlegung von Fliesen und Natursteinplatten
- Bäder-, Küchen- & Altbausanierung
- Silikon- und Fugentechnik
- Elektroumbauarbeiten
- Bohrtechnik
- Trockenbau
- Abbrucharbeiten
- ...und vieles mehr



Technikstraße 8
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 / 700 60 25
oder 0172 - 810 57 49
e-mail: breu.horst@t-online.de

Inhalt

Inhalt	2
Grußworte	5
Erinnerung	16
Funktionäre der Gruppe Jura Nord	17
Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr	24
Von der Kreisliga Nordbayern bis zur Frauen-Bundesliga	26
Spitzenschiedsrichter der Gruppe seit 1921	29
Beobachter der Gruppe seit 1921	38
Das Lehrwesen im Laufe der Zeit	40
Ein paar kurze Fragen ...	45
... und ein paar ausführlichere Fragen	51
Unsere aktuellen Schiedsrichter	55
Schiedsrichter im Jubiläumsjahr	62
Unsere eifrigsten Schiedsrichter	67
Unser Obmann im Interview	68
Schiedsrichter am Ball	70
Ausflüge und Veranstaltungen	73
Rückblick aufs Festjahr 2022	77
Das Jura-Nord Team	78



100 Jahre Schiedsrichtergruppe Jura Nord

Festabend am 15. Oktober 2022

Moderation: Niklas Eckert

Musikalische Begleitung: The Sharks

Talkrunden

Ehrungen

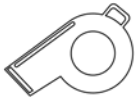
Kabarettist Sven Bach

Balljongleur Sebastian Landauer

Tombola zugunsten der BFV Sozialstiftung

Ein herzliches Dankeschön an all diejenigen, die unsere Jubiläumsveranstaltungen unterstützt haben. Wir bedanken uns bei den Spendern zu Gunsten des Vereins Sternstunden des Bayerischen Rundfunks, den Spendern zugunsten des Festabends, den Inserenten in der Festschrift und allen Mitwirkenden und Helfern bei Benefizspiel, Festabend und Festschrift.

Vergelt's Gott!



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Herbert Ecksteins Lieblingsschiri aus PFEIF'N'KOPF Ausgabe 80

Mein Lieblingsschiri, war der legendäre Paul Seidl (SV Rednitzhembach) aus der Schiedsrichtergruppe Jura Nord.

Es gibt wohl keinen Schiri, über den es so viele Geschichten zu erzählen gibt, als über ihn. Kein Wunder: Samstag und Sonntag war er Dauerreferee auf den Fußballplätzen in der Region. Er hat kein Spiel abgelehnt oder zurückgegeben.

Man hatte den Eindruck, dass er jeden Spieler persönlich kannte, sowohl Schuhgröße als auch die neue Freundin, den Beruf sowieso. Von jedem Spiel, das er gepfiffen hatte, wusste er auch Jahre später nicht nur das Ergebnis, sondern auch den Spielverlauf. Nach dem Spiel – oft auch während – erläuterte er den Spielern geduldig seine Entscheidungen. Er gab nie auf, Zuschauer zu „läutern“, die beim Zuschauen Fehler machten und dies mit lautstarken Worten auch noch öffentlich kundtaten. Bei Schülerspielen hatte er eine unendliche Geduld.

Seine Schiritasche hatte Museumscharakter. Bis ins hohe Alter leitete er Spiele. Er hat sich bei den Spielern Respekt und die notwendige Toleranz über Jahrzehnte hinweg „erpfiffen“.

Er war bekannt im ganzen Bezirk, obwohl er nie hochklassig gepfiffen hatte. Paul Seidel war eine, ja „seine“ Marke. Deswegen konnte er auch nach dem Spiel im Sportheim seine Spielberichtsbögen direkt ausfüllen und die Meldungen durchsprechen. Paul wurde manches Mal belächelt, aber von allen geschätzt. „Der Seidls Paul war mein Lieblingsschiri – einfach einmalig.

Herbert Eckstein.

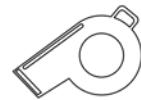
Der Stromerer seit 1957

Elektro Dotzauer

Neubau, Umbau, Renovierung
Leuchten, Elektrogeräte, Materialverkauf
Sat- u. Antennenanlagen, Sprechanlagen
Elektroheizungen, E-Check, Geräteprüfungen
Rauchwarnmelder (zertifizierter Betrieb)



Gerichtsweg 5, 90455 Nürnberg Kornburg, Tel. 09129 / 5007



Grußworte



Herbert Eckstein

Landrat des Landkreises Roth

Liebe Schiedsrichterkameradinnen und –kameraden,

es ist mir eine große Freude und besondere Ehre als Landrat und Ehrenmitglied mit meiner SR-Gruppe Jura-Nord den 100. Geburtstag feiern zu dürfen. Ich gratuliere „uns“ herzlich zum Jubiläum. Ich danke allen, die – in welcher Funktion auch immer – unsere Gruppe ein Jahrhundert geführt und zusammengehalten haben. Jeder Obmann hat mit seinem Stil den Geist und Zusammenhalt unserer Gemeinschaft geprägt.

Mich besonders Werner Stroech mit seiner unvergleichbaren Art: Legendäre Aktionen, Dritte-Halbzeit-Erlebnisse und „Socher“ sind überliefert. Dass sein direkter Nachfolger, Prof.

Sven Laumer, jetzt VSO ist, oder aktuell mit Michael Winkler - eines seiner Ziehkinder - die Arbeit in seinem Sinne mit gelassener Souveränität fortsetzt, lässt ihn heute mitfeiern. „Schnull“ hat uns den guten Geist in der Gruppe als Vermächtnis hinterlassen.

Besonderes Lob verdienen alle Ausschussmitglieder, die ohne große Worte viele wiederkehrende Arbeiten ehrenamtlich Woche für Woche erledigen: Von der Spieleinteilung bis zu den Neulingslehrgängen, von den „Schwarzen Seiten“ bis zu den Ausflügen, von den Beobachtungen bis zum Lehrwesen mit der Nachwuchsförderung.

Ich ziehe besonders vor den Schiris meinen Hut, die sich nie zu schade sind bei jedem Wetter zuverlässig niederklassige, Schüler- und Jugendspiele zu pfeifen, keine Spiele zurückgeben oder kurzfristig einspringen. Sie sind das Rückgrat unserer Gruppe. Namentlich sei unsere Schiri-Legende Karl Bäuerlein oder unser Chronist Walter Harrer genannt.

Jetzt hoffe ich, dass auch zukünftig viele Frauen und Männer das Schiedsrichtern zu ihrem Hobby machen. Körperliche Fitness, schnelle Entscheidungen, ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden, Mut auch zu unpopulären Entscheidungen und viel Fingerspitzengefühl sind untrennbar miteinander verbunden. Es ist eine gute Lebensschule!

Pflegen wir auch wieder verstärkt die 3. Halbzeit. Eine gute Kameradschaft ist wichtiger denn je. Ohne Schiri geht es nicht!

Ich gratuliere herzlich und feiere mit großer Freude mit. Es grüßt Euch herzlich –

Herbert Eckstein



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

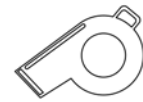
**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was
im Leben wirklich zählt. Für Sie,
für die Region, für uns alle.

Mehr auf spk-mfrs.de



**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**



Dr. Christoph Kern

Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,
liebe Festgäste,

2022 – das Jahr, in dem die Schiedsrichtergruppe Jura Nord ihr 100+1-jähriges Bestehen feiert. Hierzu gratuliere ich im Namen der gesamten bayerischen Fußballfamilie, aber auch persönlich sehr herzlich.

Was von Hans Grimm im Jahre 1921 als Untergruppe Schwabach ins Leben gerufen wurde, wird von Michael Winkler als Obmann fortgeführt – eine Erfolgsgeschichte. Im Laufe ihres Bestehens kann Eure SR-Gruppe bereits auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, die seit der Zusammenlegung der Kreise Weißenburg und Schwabach zum Kreis Jura, nun bekanntermaßen als SR-Gruppe Jura Nord fortgeführt wird.

Gemeinsam stark: Die Geschichte der Gruppe Jura Nord gibt Euch recht. Zahlreiche Persönlichkeiten hat die Gruppe hervorgebracht, wie Hans Strobel, Karl Denck und Bernhard Elb, die in unterschiedlichen Funktionen in der höchsten deutschen Spielklasse eingesetzt waren. Bis heute prägen sowohl erfahrene SR-Kamerad*innen als auch junge, ambitionierte Schiedsrichter*innen das Bild Eurer SR-Gruppe. Ein bunter Mix, der optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Mit aktuell einem Schiedsrichter in der Bayernliga, acht Unparteiischen in der Landesliga und acht Referees in der Bezirksliga führt die Gruppe die Reihe an qualifizierten Schiedsrichter*innen fort. Gerade aber auch die breite Basis begründet das so wichtige Fundament Eurer SR-Gruppe.

Mit der Schiedsrichtergruppe Jura Nord wird einmal mehr deutlich: Das Schiedsrichterwesen ist weitaus mehr als nur der Sport – ein Ort des Beisammenseins und der Geselligkeit. Ausflüge, Jahresabschlussfeiern und gemeinsame Events.

Solch eine Entwicklung war nur möglich, weil sich Sportkamerad*innen um die Belange der Gruppe und ihrer Gemeinschaft bemüht haben. Mein herzlicher Dank gilt daher allen Ehrenamtlichen, die sich so tatkräftig engagieren und maßgeblich zur Erfolgsgeschichte beitragen.

Der SR-Gruppe Jura Nord wünsche ich weitere, erfolgreiche 100 + 1 Jahre und allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern weiterhin viel Spaß bei diesem schönen Hobby.

Euer

Dr. Christoph Kern
Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes

**JETZT
PROBE
FAHREN**



DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER /

ZEIGT SEINER KLASSE WAS GEHT.

Der neue Opel Astra Sports Tourer ist deutsche Ingenieurskunst in Bestform. Er bietet mit bis zu 1.634 l Gepäckraum jede Menge Platz und innovative Lösungen für intelligentes Beladen. Die fortschrittlichen Fahrer-Assistenzsysteme sorgen für mehr Sicherheit und Komfort.

- / Mit Benzin-, Diesel- oder Benzin-Hybrid-Antrieb erhältlich
- / Adaptives IntelliLux LED® Pixel Licht²
- / Volldigitales Cockpit
- / Teilautonomes Intelli-Drive System²
- / Smarte Fahrer-Assistenzsysteme²

Kommen Sie vorbei zur Probefahrt!

¹ Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

² Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra Sports Tourer Elegance
1.2 Turbo, 81 kW (110 PS), Start/Stop, Euro 6d
Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

SCHON AB 27.990,- €

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,7-5,6 l/100 km;
Kurzstrecke: 6,9-6,8 l/100 km; Stadtrand: 5,8-5,6 l/100 km;
Landstraße: 5,0-4,9 l/100 km; Autobahn: 5,9-5,8 l/100 km;
CO₂-Emissionen (kombiniert): 129-127 g/km.¹

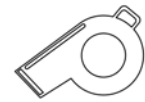


— Autohaus —
Thomas
— seit 1960 —

Autohaus Thomas GmbH

Direkt an der A73 AS Fürth-Ronhof · Seeackerstr. 55 · 90765 Fürth
Tel: 0911 / 966 430 53 · info@opel-thomas.de

www.opel-thomas.de



Prof. Dr. Sven Laumer

Verbandsschiedsrichterobmann

Liebe Schiedsrichterinnen, Liebe Schiedsrichter meiner Schiedsrichtergruppe Jura Nord,

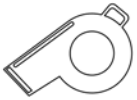
ich freue mich, uns in meiner neuen Rolle als Verbandsschiedsrichterobmann (VSO) die besten Glückwünsche zu unserem 100. Geburtstag aussprechen zu können. Wer hätte vor 100 Jahren nach dem Ende des Ersten Weltkriegs gedacht, welche Entwicklung der Fußballsport, das Regelwerk und die Rolle der Schiedsrichter*innen nehmen würde. In unserem Gründungsjahr dominierte der 1.FC Nürnberg den Fußball in Deutschland und konnte als erste Mannschaft überhaupt den Titel erfolgreich verteidigen. Unser langjähriger Obmann Werner Stroech hätte

sicherlich seine Freude daran gehabt.

Spannend verlief die Entscheidung um die Meisterschaft 1922 zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem Hamburger SV über zwei Endspielversuche. Das erste Spiel musste nach drei Stunden und neun Minuten Spielzeit wegen Dunkelheit beim Stand von 2:2 abgebrochen werden. Im Wiederholungsspiel fand sich auch kein Sieger und Kollege Peco Bauwens aus Köln piffte das Spiel zur zweiten Halbzeit der Verlängerung nicht mehr an, weil Nürnberg nur noch sieben Spieler zur Verfügung hatte. Dies war eine Fehlentscheidung und führte dazu, dass es für das Jahr 1922 keinen deutschen Meister gibt. Heute spielen Nürnberg und Hamburg in der zweiten Liga, es gibt das Elfmeterschießen (u.a. auch eine Erfindung aus Bayern) und zwischenzeitlich hatte man das silberne und goldene Tor in der Verlängerung ausprobiert. Dies zeigt, der Fußball hat sich in 100 Jahren verändert und so hat sich auch die Rolle der Schiedsrichter*innen immer wieder neuen Herausforderungen stellen müssen.

Das eine Schiedsrichtergruppe nun eine 100 Jahrfeier begehen kann ist daher nicht selbstverständlich. In diesem Zeitraum gehen lang bestehende Unternehmen unter, neue Firmen werden gegründet. Wer hätte vor Jahren gedacht, dass die deutsche Automobilindustrie in eine Krise gerät, Firmen aus diesem und anderen Bereichen ums Überleben kämpfen, während andere, neue Unternehmen den alten den Rang ablaufen. Ein 100-jähriges Firmenjubiläum ist daher etwas besonders und dies gilt natürlich insbesondere für den Fußball und unser Hobby, die Schiedsrichterei.

Wenn man 100 Jahre zurückgeht und den Mut von Hans Grimm und seinen Mitstreitern bewundert, die in den schweren Zeiten nach dem Ersten Weltkrieg eine Schiedsrichtergruppe ins Leben gerufen haben, die auch 100 Jahre später noch aktiv und lebendig ist, so ist das auf der einen Seite bemerkenswert, auf der anderen Seite aber auch Ansporn für unsere heutige Zeit. In 100 Jahren ist viel passiert und man musste Herausforderungen meistern, aber auch Dinge ab und an neu denken, um die Herausforderungen der jeweiligen Zeit zu meistern. Nach dem Zweiten Weltkrieg mussten Hans Strobel, Karl Denck, Robert Kleinöder und Georg Trump die Schiedsrichtergruppe sowie den Fußballkreis Schwabach wiederaufbauen. Später mussten Hans Seibold, Robert Kleinöder, Ernst Rösch und Fritz Fleischmann und ihre jeweiligen Teams den



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**

SEIT 1921

Schiedsrichterbereich im neuen Kreis Jura gestalten. Ab 1988 übernahm dann Werner Stroech die Gruppe, die bis 2014 führte und u.a. eine weitere Fusion zum Kreis Neumark/Jura gestalten musste, aber auch in vielen Bereichen neue Wege ging und immer einer der ersten war, der Trends wie das Internet aufgriff und für seine Gruppe zu nutzen wusste.

Die Herausforderungen von heute sind sicherlich andere als vor 100 Jahren. Schiedsrichter-Gewinnung und Erhalt, das Verhältnis zwischen Vereinen und Schiedsrichtern, aber auch der Respekt den Schiedsrichtern gegenüber auf den Fußballplätzen sind nur ein paar Beispiele. Aber der Mut derjenigen die vor 100 Jahren begonnen haben, 22 Spielern den Fußballsport zu ermöglichen und derjenigen, die sich über 100 Jahre hinweg für die SR-Gruppe Jura Nord engagiert haben und immer wieder auch neue Wege gegangen sind, können dabei Vorbild sein.

Ein 100. Geburtstag ist aber auch Anlass Dank zu sagen. Ich möchte daher die herzlichsten Glückwünsche des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses für dieses Jubiläum übermitteln und Danke sagen, dass ihr einen sehr wichtigen Beitrag zum Fußballsport in der Region und darüber hinaus leistet. Ich weiß, dass ist nicht einfach, daher herzlichen Dank euch allen.

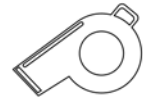
Mein Dank gilt aber auch den Familien, Ehefrauen, Ehemännern, Freundinnen und Freunden, die das doch auch zeitintensive Hobby unterstützen und ab und an auch Verständnis haben, wenn der Einsatz gerade in der dritten Halbzeit wieder etwas länger gedauert hat. Vielen Dank dafür.

Und ein ganz großes Dankeschön möchte ich der aktuellen Führungsmannschaft der SR-Gruppe mit Michael „Michi“ Winkler an der Spitze aussprechen. Ohne sein Engagement und das von Ralph Rößner, Fred Mühlenberg, Martin Junglas und Necmi Güclü als Beisitzer, Julian Leykamm als Lehrwart und allen anderen, die im Hintergrund die Gruppe unterstützen oder unterstützt haben, würde ein 100jähriges Jubiläum nicht möglich sein. Herzlich Dank für eure Engagement für eure Gruppe und den Fußballsport.

In diesem Sinne wünsche ich uns Allen alles Gute, Gesundheit und viel Freude bei der Ausübung unseres Hobbies, unserer SR-Gruppe Jura Nord alles Gute für die nächsten 100 Jahren (vielleicht spielen in 100 Jahren Nürnberg und Hamburg wieder um die deutsche Meisterschaft mit), den Mut und die Entschlossenheit unser Hobby auch in Zukunft erfolgreich zu gestalten, aber jetzt erstmal ein schönes Jubiläum, um die Leistungen der SR-Gruppe Jura Nord in den letzten 100 Jahren zu würdigen.

Euer Sven

**"Danke für das
Engagement, den
Idealismus und die
Leistung, die die
Schiedsrichterinnen
und Schiedsrichter
der SR-Gruppe Jura
Nord Woche für
Woche erbringen."**



Dieter Habermann

Bezirksvorsitzender Mittelfranken

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Gruppe Jura-Nord,

ich möchte Euch meinen herzlichsten Glückwunsch zum 101-jährigen Bestehen Eurer Schiedsrichter-Gruppe aussprechen.

Ich selbst durfte meine Funktionärskarriere beim Bayerischen Fußball-Verband in der SR-Gruppe Jura-Nord als Lehrwart beginnen. Und ich sage Euch ehrlich: Ich bin stolz darauf und dankbar einer aus dem „Jura Norden“ zu sein.

Wenn ich an die letzten 37 Jahre zurückdenke, fallen mir unzählige Namen und Geschichten ein: Hans Seibold, Robert Kleinöder, Ernst Rösch, Werner Stroech, Paul Seidl, Georg Lierheimer, Oswald Ryrko und viele mehr (alle aufzuzählen ist nicht möglich). Sie alle haben die SR-Gruppe maßgeblich geprägt und zu jedem von ihnen könnte ich eine Anekdote als „Clouseau“ schreiben.

Aber auch Erlebnisse fallen mir ein, wie die von Fritz Fleischmann organisierte Reise 1992 nach Xylokastro in Griechenland, die den Eingeweihten besser bekannt ist, unter dem „Lehrgang *Ouzo Spezial*“. Oder die 75-Jahr-Feier 1996 mit all ihren Veranstaltungen.

Stolz bin ich aber auch darauf, welche Persönlichkeiten in den letzten 25 Jahren aus unserer Gruppe hervorgegangen sind, z.B. ein Landrat, 2x der Verbandsehrenamtsreferent, 2x der Bezirksvorsitzende, und seit Kurzem der oberste Schiri (VSO) in Bayern. Ich könnte noch lange so weitermachen und mir würde noch manche Geschichte einfallen – aber wir wollen nach vorne sehen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen ich möchte mich bei Michael Winkler und seinem Team für die hervorragende Führung der Gruppe bedanken – einer Gruppe, die Spaß und Lust macht Schiedsrichter zu werden und zu sein. Deshalb geht mein Dank für eure großartige Arbeit natürlich auch an Euch alle – ob groß, ob klein, ob alt, ob jung!

Ich wünsche der Schiedsrichtergruppe Jura-Nord weiterhin alles, alles erdenklich Gute für die nächsten 99 Jahre und macht einfach weiter so!

Danke Euer

Dieter

eyou!

in Gmünd und Spalt.



WIR
BILDEN
AUS!

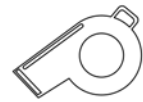
TALENTE GESUCHT:

Wir sind ein erfolgreiches Familienunternehmen mit offener Du-Kultur, Wohlfühlklima sowie kurzen Entscheidungswegen und suchen Verstärkung.

Alle Infos zu uns, unseren Stellen-, Ausbildungs- und Praktikumsangeboten findest du unter:
www.toolcraft.de/karriere

+ CROSS DIMENSIONAL MANUFACTURING

toolcraft



Siegmund Seiferlein

Bezirksschiedsrichterobmann Mittelfranken

Mit der Festveranstaltung am 15. Oktober 2022 im Markgrafensaal Schwabach erreicht das Jubiläumsjahr der SR-Gruppe Jura Nord ihren Höhepunkt. 1921 in schwierigen Zeiten gegründet, hatte die SR-Gruppe um Schwabach, Roth, Spalt und Georgensgmünd immer starke Persönlichkeiten hervorgebracht. Sowohl im Funktionärswesen als auch bei den Spitzenreferees gab und gibt es mit Hans Seibold, Heinrich Waag, Werner Stroech, Walter Swoboda, dem langjährigen Landrat des Kreises Roth Herbert Eckstein, aktuell mit Bayernliga-SR Quirin Demlehner und vielen, vielen anderen auch heute noch klangvolle Namen. Nicht von ungefähr kommt unser in diesem Jahr neu gewählter VSO Prof. Dr. Sven Laumer aus Euren

Reihen. Neben der Erhaltung erfolgreicher Strukturen ist es immer gelungen, die neuen Herausforderungen wie die Digitalisierung entschlossen anzugehen und neue Ideen umzusetzen. Die besondere Stärke eurer Gruppe liegt aus meiner Sicht in der tollen Gemeinschaft aller Generationen. Gerade „unser“ leider viel zu früh verstorbener Werner Stroech hat sich hier enorme Verdienste erworben, die Anzahl der Schiedsrichter als solche wie auch die der Referees in den Leistungsklassen stark zu erhöhen.

Michael Winkler hat 2018 die Führung der Gruppe von Sven Laumer übernommen und ist in die großen Fußstapfen seiner Vorgänger getreten. Mit Ruhe und Umsicht leitet Michi zusammen mit einem tollen Team, um das ihn sicher die eine oder andere Gruppe ein wenig beneidet, eine der drei größten Gruppen in Mittelfranken und ist nunmehr gleichzeitig KSO des Kreises Neumarkt/Jura. Hervorheben möchte ich auch die exzellente Arbeit Eures Lehrwartes Julian Leykamm mit seinen Kollegen. Ich darf mich an dieser Stelle bei Euch allen im Namen des gesamten Bezirksschiedsrichterausschusses herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Zum Jubiläum gratuliere ich Euch von Herzen und wünsche Euch für die Zukunft viele engagierte Mitstreiter und immer genügend Nachwuchs, damit möglichst alle Spiele mit neutralen Referees besetzt werden können.

Herzlichst Euer

Siegmund Seiferlein

BOCK AUF WAS NEUES?

Wir suchen ab sofort:

**MASCHINEN- UND
ANLAGENFÜHRER
(M/W/D)**



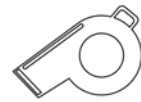
**NEW
CAREER**

START

> Jetzt als Quereinsteiger bewerben!

<https://www.bayka.de/karriere/stellenangebote/>





Michael Winkler

Gruppenschiedsrichterobmann Jura Nord
Kreisschiedsrichterobmann Neumarkt/Jura

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter,

wenn mir jemand zu meiner Prüfung im Oktober 2001 erzählt hätte, dass ich gute zwanzig Jahre später als Kreisschiedsrichterobmann gemeinsam mit Euch unsere 100 Jahre Feier der Schiedsrichtergruppe Jura Nord feiern darf, wäre ich damals vermutlich erstmal vom Stuhl gefallen.

Bereut habe ich aber meine Schiedsrichterprüfung nie. Von Anfang an wurde ich herzlich in die Jura Nord Familie um unseren damaligen Obmann Werner Stroech aufgenommen. So lernte ich unter der langjährigen Führung von Werner bei schönen Spielen mit anschließender dritter Halbzeit beim Charly, den legendären Schiedsrichterausflügen und nicht wenigen anderen Veranstaltungen, wie z.B. unsere Jahresabschlussfeiern, viele liebe neue Freunde kennen. Dafür bin ich unseren viel zu früh verstorbenen Werner Stroech, aber auch Sven Laumer und Thomas Schrimppf für immer dankbar.

Aber allein wären die vielen Themen in einer Schiedsrichtergruppe nicht machbar. Herzlich bedanken möchte ich mich daher auch bei meinem Ausschuss um Fred, Martin, Necmi und Ralph sowie unseren jungen Lehrwart Julian, der die Aufgaben von Schotti, den wir sehr vermissen, so gut in dieser schweren und nicht einfachen Zeit übernommen hat.

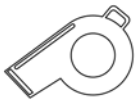
Mein Dank geht auch an meinen Kassier Elmar, Schriftführer Michael, sowie an Vertrauensschiedsrichter*in Alex und Franzi. Unser Gruppenleben würde auch ohne unsere Gudrun mit Ihren Mädels sowie vielen weiteren Helfern und Unterstützer nicht funktionieren. Vielen Dank für eure Arbeit und Mühen.

Knapp 400 Schiedsrichter*innen, die im Jahr in Summe fast 4200 Spiele pfeifen oder anderweitig die Gruppe unterstützen. Ohne Euch wäre ein Spielbetrieb nicht möglich. Herzlichen Dank an Euch und Euren Familien.

Nun lasst uns aber gemeinsam feiern. Dazu begrüße ich unsere Ehrengäste, Ehrenmitglieder, alle Freunde unserer Gruppe und natürlich Euch liebe Schiedsrichterinnen und liebe Schiedsrichter.

Euer

Michi

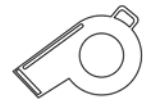


**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Erinnerung *– der Toten gedenken –*



*Wir gedenken in großer Dankbarkeit unseren verstorbenen
Schiedsrichterkameraden*



Funktionäre der Gruppe Jura Nord Von Hans Grimm bis Michael Winkler

Viele Dinge sind aus unserem täglichen Leben nur schwer wegzudenken, obwohl sie erst auf eine relativ kurze Geschichte zurückblicken. Wer könnte oder wollte auf Auto, Telefon, Handy, Radio, Fernsehen oder das Internet verzichten?

Auch der Fußball ist noch jung, obwohl er in letzter Zeit einige „Face-Liftings“ (Rückpassregel, Gelb-Rote Karte, Zahl der Auswechselfspieler und anderes) erhielt. Mitte des vorletzten Jahrhunderts wurde in England noch eine Mischung aus Rugby und Fußball gespielt. Das älteste bekannte Regelheft wurde im Jahr 1857 herausgegeben. Schiedsrichter gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht, bei Regelverstößen einigten sich beide Mannschaften. „Unparteiische“ wurden in England 1874 eingeführt. Im ersten Regelbuch des 1900 gegründeten Deutschen Fußball-Bundes wurden auch die Aufgaben des Schiedsrichters und der Linienrichter geregelt (Regeln 22 und 23).

In Mittelfranken wurden 1919 in Ansbach, Lauf und Nürnberg die ersten Schiedsrichtergruppen gegründet. Die Schiedsrichter-Untergruppe Schwabach, Vorläuferin der heutigen Schiedsrichtergruppe Jura-Nord wurde 1921 von Hans Grimm ins Leben gerufen, der sie die ersten 12 Jahre führte. Ihm folgte 1933 Hans Stark als Obmann, bevor Hans Strobel dieses Amt 1937 von ihm übernahm.

Nach dem 2. Weltkrieg baute Hans Strobel zusammen mit Karl Denck, Robert Kleinöder und Georg Trump die Schiedsrichtergruppe sowie den Fußballkreis Schwabach wieder auf. Er übernahm auch das Amt des Kreisspielleiters Schwabach. In diesem Amt, das in der Bedeutung über den heutigen Gruppenspielleiter hinausging, folgten ihm bis zum heutigen Tag mit Robert Kleinöder, Walter Swoboda, Anton Pfahler und Markus Hutflesz fast nur Schiedsrichter.

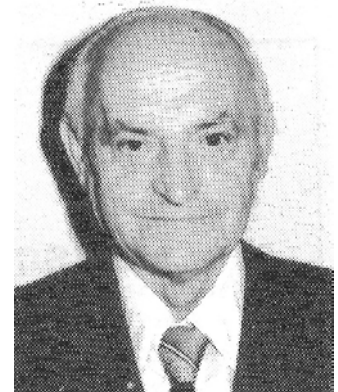


Hans Strobel

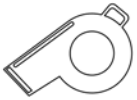


Hans Seibold

Ein großer Einschnitt erfolgte im Jahr 1971. Die beiden bisherigen Kreise Weißenburg und Schwabach wurden zu dem neuen Kreis Jura zusammengelegt. Aus den bisherigen Schiedsrichterkreisen wurden die beiden Schiedsrichtergruppen Jura-Süd und Jura-Nord. Für die nun zu besetzenden Schiedsrichter-Ämter stellte sich Hans Strobel nicht mehr zur Wahl, er machte den Weg frei für die Jugend. Erster Kreisschiedsrichterobmann (KSO) des Gesamtkreises Jura wurde Hans Seibold, Gruppenschiedsrichterobmann (GSO) Jura-Nord der bisherige Lehrwart Georg Kern, dessen Stellvertreter Siegfried Denck und neuer Lehrwart Walter Swoboda.



Robert Kleinöder



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Bereits 1972 trat Robert Kleinöder die Nachfolge von Georg Kern als GSO an. Ab 1973 wurde Ernst Rösch stellvertretender Obmann und löste 1977 Robert Kleinöder als GSO ab. Sein Stellvertreter wurde dann Fritz Fleischmann. Auch die Position des Lehrworts wurde in den 70ern noch einmal vergeben, der Amtsantritt von Josef Zier erfolgte 1979. 1970 wird Georg Trump in das Sportgericht der Bayernliga berufen, dem er dann bis 1983 angehört.



Ernst Rösch

Wenig Veränderung gab es in der Führungsmannschaft zu Beginn der Achtziger. Leider musste 1987 Ernst Rösch durch eine schwere Krankheit bedingt sein Amt als GSO zur Verfügung stellen. Bis zu den darauffolgenden Wahlen im Jahr 1988 übernahm Fritz Fleischmann diese Aufgabe. Bei diesen wurde dann Werner Stroech zum GSO gewählt. Ebenfalls zu diesem Termin begann Thomas Wirth seine Tätigkeit als Lehrwart.

Ein Umbruch erfolgte 1990 in der Gruppenführung. KSO Hans Seibold stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Seine Nachfolge trat Fritz Fleischmann an. Für ihn wurde Heinrich Waag neuer Beisitzer im Gruppenausschuss. Zu Beginn des Jahres 1992 übernahm Dieter Habermann

das Amt des Lehrworts. Aufgrund einer Satzungsänderung musste im Jahr 1994 Fritz Fleischmann sein Amt als KSO Werner Stroech überlassen. In diesem Jahr konnte auch erstmals mit Ralph Rößner ein zweiter Beisitzer für den Gruppenausschuss gewählt werden, da die Mitgliederzahl der Gruppe die 200 überstiegen hatte. Im Jahr 1999 gelang dann sogar der Sprung über die 300 Schiedsrichter!

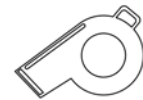


Werner Stroech

Das war dann auch der Grund warum bei den nächsten Wahlen im Jahr 2002 mit Thomas Schrimppf ein dritter Beisitzer den Gruppenausschuss verstärkte. Zum Jahresende beendete Dieter Habermann seine Tätigkeit als Lehrwart. Er trug durch viele neue Ideen zum Anstieg der Schiedsrichterzahlen während seiner Amtszeit bei. Aus dem von ihm 1996 initiierten Lehrteam kam auch sein Nachfolger Sven Laumer. Neben der Tätigkeit im Lehrteam betreute Sven Laumer auch als Webmaster den im Jahr 2000 gestarteten Internetauftritt unserer Gruppe. Er übernahm auch die Innovations- und Tatkraft seines Vorgängers und forcierte die Betreuung der Neulinge. Außerdem gründete und betreute er zusammen mit Beisitzer Thomas Schrimppf eine Fördergruppe für Jungschiedsrichter, die wesentlichen Anteil daran hatte, dass der Umbruch bei den Spitzenschiedsrichtern ohne tiefe Einschnitte möglich war.

Im Jahr 2006 gab es eine Strukturreform im Bayerischen Fußballverband, bei der die beiden Kreise Jura und Neumarkt zum neuen Kreis Neumarkt/Jura zusammengelegt wurden. Dies ergab eine Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse, sodass bei der Wahl des Kreisschiedsrichterobmanns der Obmann der Gruppe Jura-Süd Hans Jäger in dieser Funktion Werner Stroech ablöste.

Anlässlich der Umbesetzungen der Ämter nach dem Tod des Bezirksvorsitzenden Hermann Vogels im Jahr 2005 wurde Dietmar Neugebauer in den Bezirksschiedsrichterausschuss berufen. Im Jahr 2009 trat Thomas Schrimppf dann seine Nachfolge an.



Aus diesem Grund beendete er seine Tätigkeit im Gruppenausschuss zu den Wahlen im Jahr 2010. Nach 20 Jahren im Gruppenausschuss räumte auch Heinrich Waag seinen Posten. Ihre Nachfolge traten Markus Hutflesz und Michael Winkler an.

Im Jahr 2014 endete eine Ära. Bedingt durch eine schwere Krankheit stellte sich Werner Stroech nicht mehr zur Wahl. Fast drei Jahrzehnten hatte er die Gruppe geprägt. Die Schiedsrichterzahl hatte sich während seiner Amtszeit von 134 auf 384 fast verdreifacht. Auch die Zahl der Schiedsrichter auf Verbands- und Bezirksebene entwickelte sich sehr positiv. In Anerkennung dieser Verdienste wurde er zum Ehrenobmann ernannt.



Ernennung von Werner Stroech zum Ehrenobmann: BSO Gerhard Pech, KSO Sven Laumer, Ehrenobmann Werner Stroech, Marga Stroech, Landrat Herbert Eckstein

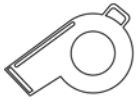
Er hatte ein funktionierendes Team aus engagierten Schiedsrichtern aufgebaut. Aus diesem trat Lehrwart Sven Laumer seine Nachfolge an. Ihm folgte als Lehrwart Philipp Silvestri. Für den in die Spielleitung wechselnden Markus Hutflesz rückte Fred Mühlenberg in den Ausschuss als Beisitzer nach. Auf der Kreisversammlung der Schiedsrichter des Kreises Neumarkt/Jura wurde Sven Laumer als Nachfolger von Hans Jäger (Jura Süd) zum Kreisschiedsrichterobmann gewählt.

Und es ging weiter aufwärts mit der Gruppe. Zum nächsten

Wahltermin zum Jahresanfang 2018 waren es dann 434 Unparteiische im Jura Norden. Somit konnte mit Martin Junglas ein viertes Mitglied den Ausschuss verstärken. Die Nachfolge von Lehrwart Philipp Silvestri trat Michel Schott an. Im Mai 2018 wurde Sven Laumer auf dem Verbandstag in den Verbandsschiedsrichterausschuss berufen. Wie bereits zu Jahresanfang angekündigt übernahm Michael Winkler das Amt des Gruppenobmanns. Den Gruppenausschuss vervollständigte dann Necmi Güclü.

Im Sommer 2020 verstarb vollkommen überraschend Lehrwart Michael Schott. Er war zwar erst kurz im Amt, hatte aber seine beiden Vorgänger als Stellvertreter schon lange Jahre tatkräftig unterstützt. Die Förderlehrgänge in Zandt, Futsal in Mittelfranken, Online-Lehrgänge und viele andere Dinge hat er wesentlich nach vorne gebracht. Julian Leykamm führte dann das Lehrteam zunächst interimsmäßig und wurde dann im Januar 2021 offiziell berufen.

Zur Jahreshauptversammlung der Gruppe im Jahr 2022 gab es in der Gruppenführung keine Veränderung. Obmann Michael Winkler machte mit seinem bewährten Team weiter. Zusätzlich übernahm er das Amt des Kreisschiedsrichterobmann von Oliver Johannes (Neumarkt) der nicht mehr kandidierte.



Nach vier Jahren im Verbandsschiedsrichterausschuss kandidierte Sven Laumer mit einem jungen Team auf dem Verbandstag als Verbandsschiedsrichterobmann. Als erster Jura-Nord-Schiedsrichter wurde er dort dann in dieses Amt gewählt.

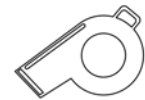
Mit derzeit 405 Schiedsrichtern zählt die Gruppe Jura-Nord weiter zu den Größeren im Verband. Mit einem Schiedsrichter in der Bayernliga und jeweils acht Unparteiischen in Landes- und Bezirksliga ist die Gruppe auch gut in den Leistungsklassen vertreten. Neben bewährten Kollegen sind dort auch junge Talente vertreten, sodass man optimistisch in die Zukunft blicken kann. Dabei dürfen aber weder die Kameraden vergessen werden die Jugendspiele und untere Mannschaften pfeifen noch diejenigen die nach langjähriger aktiver Tätigkeit noch passiv der Gruppe angehören. Ein harmonisches Miteinander dieser Gruppen sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Verbandsorganen und den Vereinen waren die Voraussetzungen für die Erfolge der Vergangenheit und werden auch die Grundlage für das Erreichen der zukünftigen Ziele sein.

Schiedsrichter-Obleute Jura-Nord

Hans Grimm (TSV 04 Schwabach)	1921 bis 1933
Hans Stark (TV 48 Schwabach)	1933 bis 1937
Hans Strobel (SC Schwabach)	1937 bis 1971
Georg Kern (TSV Georgensgmünd)	1971 bis 1972
Robert Kleinöder (SC Schwabach)	1972 bis 1977
Ernst Rösch (TSV 04 Schwabach)	1977 bis 1987
Fritz Fleischmann (TV 48 Schwabach)	1987 bis 1988
Werner Stroech (SV Leerstetten)	1988 bis 2014
Sven Laumer (SV Penzendorf)	2014 bis 2018
Michael Winkler (TSV Rittersbach)	2018 bis dato

stellv. Obleute Jura-Nord

Karl Denck (TSV 04 Schwabach)	1948 bis 1960
Georg Trump (TSV 04 Schwabach)	1960 bis 1968
Robert Kleinöder (SC Schwabach)	1968 bis 1971
Siegfried Denck (TSV 04 Schwabach)	1971 bis 1973
Ernst Rösch (TSV 04 Schwabach)	1973 bis 1977
Fritz Fleischmann (TV 48 Schwabach)	1977 bis 1990
Heinrich Waag (TSV Wolkersdorf)	1990 bis 2010
Ralph Rößner (TSV Kornburg)	1994 bis dato



Thomas Schrimppf (SC Großschwarzenlohe)	2002 bis 2010
Markus Hutflesz (1. FC Schwand)	2010 bis 2014
Michael Winkler (TSV Rittersbach)	2010 bis 2018
Fred Mühlenberg (TSV Georgensgmünd)	2014 bis dato
Martin Junglas (TSV Röthenbach St. W.)	2018 bis dato
Necmi Güclü (SV Leerstetten)	2018 bis dato

Kreisschiedsrichter-Obleute Jura

Hans Seibold (TSV 04 Schwabach)	1971 bis 1990
Fritz Fleischmann (TV 48 Schwabach)	1990 bis 1994
Werner Stroech (SV Leerstetten)	1994 bis 2006
Sven Laumer (SV Penzendorf)	2014 bis 2018
Michael Winkler (TSV Rittersbach)	2022 bis dato





**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

SCHUH Heyder

Das Haus der Markenschuhe

Hauptstraße 49-51 • 91154 Roth
Telefon: 09171/8254724 • 0151/42884172

Jetzt die neuen Trends entdecken

Große Auswahl der Marken
**Skechers, Skechers Archfit,
Lowa,
Waldläufer,
Rieker.....**

große Auswahl an

Hausschuhen und Pantoffeln
auch für lose Einlagen

große Auswahl an

• Kinderschuhen der Marken
**Primigi, Lurchi, Skechers,
Lowa....**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr + Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Nächster verkaufsoffener Sonntag: 9.10.22 von 13.00 - 17.00 Uhr

Riesige Auswahl an Innentüren, Parkett, Laminat, Kork, Vinyl uvm.



- Terrassenbeläge in WPC, Holz, Naturstein und Keramik
- Überdachungen in Holz und Alu
- Markisen, Beschattungen, Licht im Garten
- Sichtschutzzäune aus Holz, Alu, WPC uvm.
- Natursteine, Mauern und Wasserspiele
- Findlinge, Skulpturen, Gartendeko
- Gartenmöbel, Sonnenschirme, Feuertische
- Balkone in Alu, Holz und Kunststoff
- Carports, Garten-, Gerätehäuser, Saunen
- Webergrill, Zubehör und Grillkurse

Erleben Sie die neuen WPC-Terrassendielen **PIAZZA!**



Natürliche Holzoptik – MADE IN GERMANY
75% Recyclinganteil | 25 Jahre Garantie
Fleckbeständigkeit • Farbbeständigkeit
strukturelle Garantie

**Alles für den Garten und ein schönes Zuhause.
Wir planen, fertigen und montieren. Alles aus einer Hand.**

Holz- & Gartenfachmarkt Erichmühle GmbH

Erichmühle 1 • 90530 Wendelstein • Tel.: 09129 909939-0 • www.erichmuehle.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:00-14:00 Uhr

Unsere Gartenausstellung ist durchgehend geöffnet.

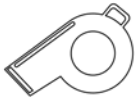


weber® WIR SIND WEBER® WORLD PARTNER weber® Grills • Zubehör • Service • Grillkurse weber®



Die Obleute und ihre Mitarbeiter





**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr

Karl Bäuerlein	SV Abenberg
Viktor Bialezki	TSV Mühlstetten
Peter Driemel	TV Eckersmühlen
Herbert Eckstein	TSV Wendelstein
Fritz Fleischmann	TSV Wernfels
Erwin Heuplick	TSV Georgensgmünd
Anton Pfahler	TSV Wernfels
Georg Pöllet	TSV Katzwang
Albin Riedl	DJK Abenberg
Horst Rudolf	DJK Schwabach
Walter Swoboda	SV Rednitzhembach
Heinrich Waag	TSV Wolkersdorf
Mathias Zeh	FC Schwand

Vielen Dank für Euer Engagement



BMW Vertragshändler

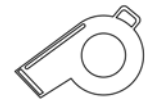
MINI Service
Autorisierte
Vertragswerkstatt



autohauswaldmüller

GmbH & Co. KG

Norissstraße 31 • 91154 Roth • Tel.: 09171 / 84 03 - 0 • Internet: www.waldmueller.de • Email: info@bmw-waldmueller.de



Ehrenmitglieder im Bild

Bedauerlicherweise ist es uns nicht gelungen, ein Foto aller aktuellen Ehrenmitglieder zu erstellen. Deshalb an dieser Stelle ein älteres Foto sowie Bilder der seitdem erfolgten Ernennungen zu Ehrenmitgliedern.



stehend v.l.: Gert Lennert (verst.), Walter Swoboda, Alfred Weishäupl (verst.), Horst Rudolf, Karl Bäuerlein, Fritz Fleischmann, Albin Riedl, Bodo Carlsburg (verst.), Mathias Zeh

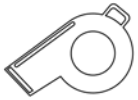
sitzend v.l.: Anton Pfahler, Georg Lierheimer (verst.), Friedrich Borngässer (verst.), Josef Spindler (verst.), Georg Pöllet, Oswald Ryrko (verst.), Walter Schröck (verst.), Rudolf Wendel (verst.), Heinrich Waag



KSO Laumer mit Viktor Bialezki (rechts)



KSO Sven Laumer mit Herbert Eckstein, Erwind Heublick, Walter Engelhardt (verst.) (v.l.)



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Von der Kreisliga Nordbayern bis zur Frauen-Bundesliga

Es gab auch eine Zeit vor der Bundesliga. Das Gründungsjahr unserer Schiedsrichtergruppe lag auch weit davor. In diesem Jahr, 1921 gab es in Bayern zwei Kreisligen (Nordbayern und Südbayern) als höchste Spielklassen. Die Meister davon nahmen an der Süddeutschen Meisterschaft teil und konnten sich dort für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Im Gründungsjahr gelang das dem 1. FC Nürnberg, der dann auch das Endspiel gewann und damit seine zweite Meisterschaft feierte. Im Folgejahr war die Kreisliga in Bayern viergeteilt und danach wieder ein Jahr zweigeteilt. Ab der Saison 1923/24 gab es dann nur noch eine höchste Liga in Bayern, die dann Bezirksliga hieß. 1933 wurde diese Liga dann zur Gauliga. Das waren dann jeweils auch die höchsten Ligen. Länderübergreifenden Klassen gab es damals in Deutschland nicht.

„Sportbeobachter“, 26. Juli 1948, Kaiserslautern — Neuendorf:

Schiedsrichter Strobel, Schwabach, piff viel und durchdringend, aber ausgezeichnet. Er brachte das Kunststück fertig, jeden Regelverstoß anzukreiden, ohne in Gefahr zu kommen, als kleinlich hingestellt zu werden, weil er das ganze schöne Spiel zerpfiffen habe. So war er, obwohl der Kleinste der 23, doch der Tüchtigsten einer.“

Bis zu welchen Klassen hier Schiedsrichter der Gruppe Schwabach (Jura Nord) qualifiziert waren, ist nur sehr rudimentär überliefert. Wir wissen davon, dass Bernhard Elb, Hans Stark und Hans Strobel Spiele in der Gauliga geleitet haben. D.h. alle drei waren in der höchsten Klasse. Vor allem Hans Strobel brachte als Unparteiischer auf dem Spielfeld überzeugende Leistungen. Er wurde deshalb nach dem 2. Weltkrieg in der höchsten deutschen Spielklasse, der Oberliga, und bei internatio-

nen Spielen eingesetzt. Höhepunkte seiner aktiven Laufbahn waren die Gruppenspiele um die deutsche Meisterschaft zwischen Kaiserslautern und Neuendorf (Halbfinale 1948) bzw. St. Pauli (Viertelfinale 1949, jeweils mit Fritz und Ottmar Walter als Spieler bei Kaiserslautern). Bei internationalen Einsätzen machten unter anderem die jugoslawische Nationalmannschaft, Hibernian Edinburgh, Juventus Turin, Grashoppers Zürich und Rapid Wien seine Bekanntschaft. Bei Einführung der Bundesliga wurde Hans Strobel dann in dieser Klasse als Beobachter eingesetzt.

„Sport-Beobachter“, 20. Juni 1949, St. Pauli gegen Kaiserslautern:

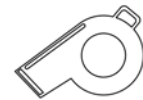
„Gegen Ende des ersten Aktes drohte das Spiel aus den Fugen zu geraten. Jedoch der kleine Herr aus Schwabach, Schiedsrichter Strobel, piff energisch wie ein kleiner Napoleon. Er piff nicht immer ganz richtig (einige Abseits ohne Grund) aber er piff unparteiisch und machte keine einzige Konzession. Dadurch behielt er das schwierige Spiel in der Hand.“



Hermann Vogel

Er war aber keinesfalls der einzige Schiedsrichter der Gruppe, der in der Nachkriegszeit in höheren Spielklassen eingesetzt wurde. Auch Karl Denck, Bernhard Elb, Fritz Hauser, Matthias Korner, Hans Stark und Emil Weißmann gelang durch gute Leistungen der Aufstieg in die 1. Amateurliga (Bayernliga). Unser langjähriger Bezirksvorsitzende Hermann Vogel leitete Spiele der Landesliga. Georg Lierheimer und der Lehrwart der Jahre 1952 bis 1968, Georg Trump, schafften in den Sechzigern den Sprung in die Bayernliga.

Auch das nächste Jahrzehnt verlief sportlich recht erfolgreich. Mit Beginn des Spieljahres 1979/80 stellte die Gruppe mit Michael Brunner, Gert Lennert, Walter Swoboda sowie Heinrich Waag vier Landesliga-Schiedsrichter und mit Siegfried Denck sogar einen Bayernliga-Referee der als Linienrichter auch in der 2. Bundesliga aktiv war.



In der darauffolgenden Dekade war die Gruppe durch Walter Swoboda (1981-1983) und Heinrich Waag (1984-1986) sogar zweimal in der Bayernliga vertreten. In der Landesliga waren in diesem Zeitraum Viktor Bialecki, Michael Brunner, Erwin Heuplick, Friedrich Hörauf, Gert Lennert, Anton Pfahler, Walter Swoboda, Heinrich Waag, Thomas Wirth und Josef Zier aktiv.



Heinrich Waag, Walter Swoboda, Walter Engelhardt

Die intensivierten Trainingsmaßnahmen zu Beginn der Neunziger - einige Schiedsrichter ergänzten sie sogar noch mit Trainingslagern auf Mallorca und in Istanbul - zeigten durchaus Wirkung. Nach einem kurzzeitigen Tiefpunkt im Jahr 1990 (kein Landesliga-Schiedsrichter, mit Friedrich Hörauf und Günther Stroech nur zwei in der Bezirksoberliga) konnte



Robert Gärtner

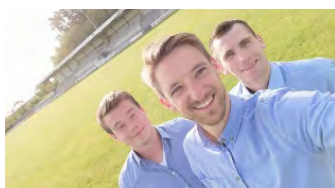
die Anzahl der Teams in den höheren Spielklassen wieder gesteigert werden. Ab 1991 hatte die Gruppe mit Herbert Eckstein wieder einen Landesligareferee. Als dieser sich nach über 100 Spielen im Jahr 1995 aus dieser Klasse zurückzog, übernahm Robert Gärtner diesen Platz. Ihm gelang dann im folgenden Jahr der Aufstieg in die Bayernliga, in der er sich in den vorderen Rängen platzieren konnte, bevor er 1999 seine Karriere als Unparteiischer zugunsten seines Berufes beendete.

Weitere Landesligareferees in den 90er waren zunächst Friedrich Hörauf (1994 -1996), Günther Stroech (1996-1997), Thomas Schrimpff, Roland Winkler und Thomas Wirth (alle ab 1997). 1998 gelang mit Dietmar Neugebauer und Richard Schmidbauer zwei weiteren Jura-Nordlern der Aufstieg in die Landesliga, sodass die Gruppe Jura-Nord in der Saison 1998/99 neben Robert Gärtner als Bayernligaschiedsrichter fünf Teams in der Landesliga stellte. Frank Feigel schaffte den Sprung in die Landesliga dann im darauffolgenden Jahr.



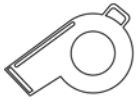
Michael Sinka, Dietmar Neugebauer, Claus Abraham

Mit dem Start ins neue Jahrtausend gab es bei den Spitzenschiedsrichtern Veränderungen. Die „Alten Garde“ trat sukzessiv einen Schritt zurück und machte Platz für Jüngere. Als Beispiel seien hier Thomas Schrimpff genannt, der nach über 10 Jahren im Bezirk und Verband 2001 seinen Landesligaplatz weitergab, Frank Feigel, der nach über 10 Jahre bei Bezirk und Verband 2008 einen Bezirksoberligaplatz zur Verfügung stellte, und Thomas Wirth, der nach fast zwanzig Jahren auf Verbands- und Bezirksliste 2008 seinen Platz in der Bezirksoberliga zur Verfügung stellte.



Julian Leykamm, Andreas Peplinski, Tim Lehmeier

Ebenfalls einen Schritt zurück machte Andreas Peplinski 2009 als er nach zwei Jahren in der Bayernliga (2007-2009) seinen Platz in der Landesliga für Michael Winkler frei machte. Nach drei Jahren in der Bezirksoberliga schaffte er aber 2012 den Wiederaufstieg in die Landesliga. Michael Winkler nutzte diesen Landesligaplatz als Sprungbrett für zwei Jahre in der Bayernliga (2012/13 und 2015/6) bevor nun wiederum er den Platz weitergab.



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Im Jahr 2010 war Sven Laumer mit 28 Jahren „Oldie“ unserer Schiedsrichter auf Verbands- und Bezirksebene. Ihm war 2004 der Schnellaufstieg von der Bezirks- über die Bezirksober- in die Landesliga gelungen. 2012 setzte er noch einen drauf und stieg in die Bayernliga auf, wo er dann bis zu seinem Wechsel in den Verbandsschiedsrichterausschuss 2018 pfiß. In diesem Jahr wechselte Bayernligaschiedsrichter Quirin Demlehner zu unserer Gruppe und hält seitdem die Jura-Nord-Fahne in dieser Klasse hoch.



Jan Hoffmann, Sven Laumer und Johannes Lorenz in der 3. Liga in Österreich

Das Aushängeschild der Gruppe in den 10er Jahren war Franziska Lämmermann (geb. Haider). Ihr gelang als erste Frau aus der Gruppe Jura-Nord 2007 der Aufstieg in die Bezirksliga. Über Bezirksoberliga 2009 und Landesliga 2010 schaffte sie 2012 die Qualifikation in die Bayernliga. Darüber hinaus war sie ab 2010 in der zweiten Frauen-Bundesliga als Schiedsrichterin aktiv und leitete von 2013 bis 2017 Spiele in der höchsten Frauenspielklasse, der Frauen-Bundesliga.

2009 folgte ihr Christiane Hanslbauer (geb. Schütte) in die Bezirksliga. Christiane gelang 2010 der Aufstieg in die Bezirksoberliga bei den Herren und in der Saison 2012/13 leitete sie Spiele in der Landesliga. Bei den Frauen war sie für die Regionalliga qualifiziert und war als Assistentin in der zweiten Bundesliga aktiv.

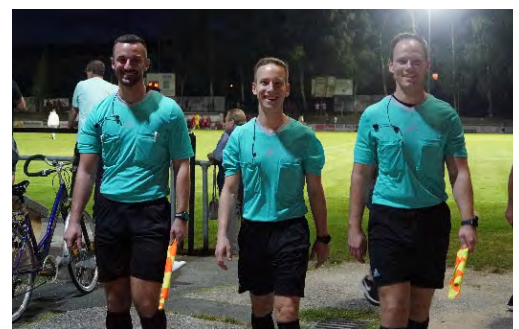


Julian Leykamm, Kai Hoffmann, Jan Hoffmann
in der Salzburgliga im Einsatz

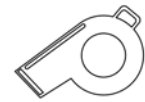
Ebenfalls in den 2010er Jahren in der Landesliga pfißen Benedikt Krug (2013-2014), Philipp Silvestri (2013-2015), Marius Lämmermann (2014-2015) und Frank Mühlenberg (2016-2018). 2017 stießen Simon Gottschalk, Jan Hofmann und Kai Hoffmann aus dem Pegnitzgrund zu uns. Kai pfeift weiter in der Landesliga (seit 2016), Simon war dort von 2018 bis 2021 vertreten und Jan gelang der Wiederaufstieg in diese Klasse 2022. Weitere Aufsteiger in die Landesliga, die aktuell noch dort pfeifen, waren in den letzten Jahren Johannes Lorenz (2017), Patrick Höfer (2018), Julian Leykamm (2019) und Peter

Haas (2022). Ebenfalls in der Landesliga aktiv ist unser diesjähriger Neuzugang aus Unterfranken, Sven Thoma.

Mit einem Schiedsrichter in der Bayernliga, 8 Unparteiischen in der Landesliga und 8 Referees in der Bezirksliga ist die Gruppe gut in diesen Klassen vertreten. Neben den erfahrenen Kameraden sind auch junge Kollegen mit Perspektiven darunter, sodass man optimistisch in die Zukunft blicken kann.



Patrick Höfer, Quirin Demlehner, Kai Hoffmann
in der Bayernliga

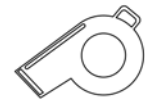


Spitzenschiedsrichter der Gruppe seit 1921

Rainer Abraham:	Bezirksoberliga Bezirksliga	2001-2002, 2005-2007 1999-2001, 2002-2005
Katharina Baedeker:	Bezirksliga	2022-dato
Colin Banse:	Bezirksliga	2014-2017
Johannes Bergmann:	Bezirksliga	2007-2009
Heinrich Berschneider:	Bezirksliga	1988-1990
Viktor Bialetzki:	Landesliga Bezirksliga	1982-1983 1979-1982, 1983-1985
Norbert Böger:	Bezirksliga	1982-1983
Simon Brummert	Bezirksliga	2012 - 2015
Michael Brunner:	Landesliga Bezirksliga	1979-1981 1975-1979
Dr. Quirin Demlehner:	SRA A-Junioren-Bundesliga B-Junioren-Bundesliga Bayernliga Landesliga Bezirksoberliga Bezirksliga	2014-2016 2015-2016 2014-dato 2012-2014 2010-2012 2009-2010
Karl Denck:	Bayernliga	
Siegfried Denck:	SRA 2. Bundesliga Bayernliga Landesliga Bezirksliga	1979-1980 1976-1980 1972-1976 1964-1966, 1969-1972
Fritz Dober:		1954-1964
Frank Dippel:	Bezirksliga	1997-2000
Peter Driemel:	Bezirksliga	1977-1980
Bernhard Elb:	Gauliga Bayernliga	

**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Herbert Eckstein:	Landesliga Bezirksliga	1983-1995 1981-1982
Walter Engelhardt:	Bezirksliga	1980-1982
Frank Feigel:	Landesliga Bezirksoberrliga Bezirksliga	1999-2000, 2003-2005 1998-1999, 2000-2003, 2005-2008 1997-1998
Ingo Fischer:	Bezirksliga	1995-1996
Fritz Fleischmann:	Bezirksliga	1973-1979, 1980-1981
Dominik Friedrich:	Bezirksoberrliga Bezirksliga	2006-2007 2005-2006
Robert Gärtner:	Bayernliga Landesliga Bezirksoberrliga Bezirksliga	1997-1998 1995-1997 1993-1995 1992-1993
Simon Gottschalk:	Landesliga Bezirksoberrliga Bezirksliga	2018-2021 2011-2012 2010-2011, 2012-2018
Alois Gugel:	Bezirksliga	2000-2001
Peter Haas:	Landesliga Bezirksliga	2022-dato 2018-2022
Daniel Hader:	Bezirksoberrliga Bezirksliga	2001-2003 1999-2001, 2003-2004
Christiane Hanslbauer: (geb. Schütte)	SRA 2. Frauenbundesliga Frauenregionalliga Landesliga Bezirksoberrliga Bezirksliga	2010-2013 2010-2013 2012-2013 2010-2012 2009-2010
Thomas Härtl:	Bezirksliga	1999-2000
Fritz Hauser:	Bayernliga	
Hans Hertlein:	Bezirksliga	
Erwin Heuplick:	Landesliga Bezirksoberrliga Bezirksliga	1983-1988 1988-1989 1980-1983, 1989-1990



Patrick Höfer:	Landesliga Bezirksliga	2018-dato 2015-2018
Friedrich Hörauf:	Landesliga Bezirksoberliga Bezirksliga	1988-1989, 1994-1996 1989-1994, 1996-1997 1987-1988
Jan Hoffmann:	Junioren-Bundesliga Bayernliga Landesliga Bezirksoberliga Bezirksliga	2012-2015 2012-2014 2011-2012, 2014-2017, 2022-dato 2010-2011 2009-2010, 2017-2022
Kai Hoffmann:	SRA Junioren-Bundesliga Landesliga Bezirksliga	2017-2018 2016-dato 2011-2016
Magnus Holz:	Bezirksliga	2011-2013, 2016-2022
Florian Hutflesz:	Bezirksoberliga Bezirksliga	2008-2010 2006-2008
Markus Hutflesz:	Bezirksliga	1999-2007
Philip Kellner:	Bezirksliga	2003-2006, 2010-2011
Robert Kleinöder:	Bezirksliga	1956-1959
Florian Kleemann:	Bezirksoberliga Bezirksliga	2008-2010, 2011-2012 2005-2008, 2010-2011, 2012-dato
Jonas Klinnert:	Bezirksliga	2018-dato
Johannes Köbler:	Bezirksliga	2000-2002, 2005-2007
Christoph Korder:	Bezirksoberliga Bezirksliga	2005-2006 2002-2005, 2006-2007
Matthias Korner:	Bezirksliga	
Benedikt Krug:	Landesliga Bezirksoberliga Bezirksliga	2013-2014 2010-2012 2007-2010, 2012-2013
Florian Krug:	Bezirksliga	2012-2018
Adrian Kube:	Bezirksliga	2008-2012

NOVINA®
HOTEL
Südwestpark - Nürnberg



NOVINA®
HOTEL
Tillypark - Nürnberg

NOVINA®
HOTEL
Wöhldersee Nürnberg - City

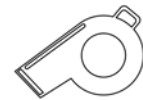



NOVINA
SLEEP INN

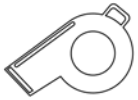
NOVINA®
HOTEL
Herzogenaurach - Herzo-Base




PREMIER
BEST WESTERN.

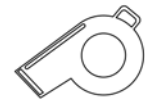


Franziska Lämmermann: (geb. Haider)	Frauen-Bundesliga	2013-2017
	SRA Frauen-Bundesliga	2009-2013
	2. Frauen-Bundesliga	2010-2013
	SRA 2. Frauen-Bundesliga	2008-2010
	Frauen-Regionalliga	2008-2010
	Bayernliga	2012-2017
	Landesliga	2010-2012
	Bezirksoberliga	2009-2010
	Bezirksliga	2007-2009, 2017-2018
Luis Lämmermann:	Bezirksliga	2016-2022
Marius Lämmermann:	Landesliga	2014-2015
	Bezirksliga	2013-2014, 2015-2016
Prof. Dr. Sven Laumer:	Bayernliga	2012-2018
	Landesliga	2004-2012
	Bezirksoberliga	2004
	Bezirksliga	2001-2004
Andreas Lehmann:	Bezirksliga	2014-2015
Tim Lehmeier:	Bezirksliga	2016-dato
Gert Lennert:	Oberliga Westfalen	1973-1977
	II. Amateurliga Baden	1965-1966, 1968-1970
	Verbandsliga Südbaden	1970-1973
	Landesliga Bayern	1978-1982
	Bezirksliga Baden	1966-1967
Julian Leykamm:	SRA Junioren-Bundesliga	2020-dato
	Landesliga	2019-dato
	Bezirksliga	2017-2019
Georg Lierheimer:	Bayernliga	1971-1972
	Landesliga	1968-1971
	Bezirksliga	1965-1968
Johannes Lorenz:	SRA Junioren-Bundesliga	2018-dato
	Landesliga	2017-dato
	Bezirksliga	2013-2017
Torben Lüdicke:	Bezirksliga	2018-dato
Konrad Marthold:	Bezirksliga	
Werner Mederer:	Bezirksliga	1981-1982



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Günter Meier:	Bezirksliga	1972-1976
Fritz Merkel:	Bezirksliga	
Maximilian Meyer:	Bezirksliga	2007-2013
Dieter Moßner:	Bezirksliga	1972-1973
Frank Mühlenberg:	Landesliga Bezirksliga	2016-2018 2010-2016, 2018-dato
Dietmar Neugebauer:	Landesliga Bezirksoberrliga Bezirksliga	1998-2001 1994-1998, 2001-2004 1992-1994
Tobias Paul:	Bezirksliga	2013-2015
Andreas Peplinski:	SRA Regionalliga A-Junioren-Bundesliga B-Junioren-Bundesliga Bayernliga Landesliga Bezirksoberrliga Bezirksliga	2008-2009 2008-2009 2007-2008 2007-2009 2005-2007, 2012-dato 2004-2005, 2009-2012 2003-2004
Anton Pfahler:	Landesliga Bezirksliga	1981-1982 1977-1981, 1982-1985
Karsten Piekenbrock:	Bezirksoberrliga Bezirksliga	1999-2000 1998-1999
Albin Riedl:	Bezirksliga	1972-1976
Werner Rissmann:	Bezirksliga	2008-2009
Arvo Rösch:	Bezirksliga	1989-1993, 1996-1998
Karl Rösch:	Bezirksliga	1979-1980, 1985-1990
Ralph Rößner:	Bezirksoberrliga Bezirksliga	1992-1996 1990-1992, 1996-1997, 2001-2002
Jonathan Rudingsdorfer:	Bezirksliga	2009-2010
Michael Rumpf:	Bezirksliga	



Richard Schmidbauer:	Landesliga	1998-1999
	Bezirksoberliga	1997-1998, 2001-2006
	Bezirksliga	1994-1997, 2000-2001
Andreas Schmidt:	Bezirksliga	
Samuel Schneider:	Bezirksliga	2018-2021
Thomas Schrimppf:	Landesliga	1997-2001
	Bezirksoberliga	1995-1997
	Bezirksliga	1990-1995
Walter Schröck:	Bezirksliga	1958-1970
Jörg Schubert:	Bezirksliga	2000-2003
Norbert Schwab:	Bezirksliga	1986-1987
Hans Seibold:	Bezirksliga	1961-1964
Christoph Seybold:	Bezirksliga	1990-1991
Philipp Silvestri:	SRA Junioren-Bundesliga	2014-2015
	Landesliga	2013-2015
	Bezirksliga	2009-2013, 2015-2016
Michael Sinka:	Bezirksliga	1991-1992, 1999-2002
Josef Spindler:	Landesliga	1960-1968
	Bezirksliga	1958-1960, 1968-1972
Dieter Sörgel:	Bezirksliga	1982-1984
Hans Stark:	Gauliga	
	Landesliga	
Hans Strobel:	Gauliga	1937-1945
	Oberliga	1945
Günther Stroeck:	Landesliga	1996-1997
	Bezirksoberliga	1988-1996, 1997-2000
	Bezirksliga	1986-1988

TECE
close to you

DUSCH-WC MUSS NICHT TEUER SEIN!

TECEone – das WC
mit Duschfunktion

Sieht aus wie ein normales WC, hat es aber in sich:

Die integrierte Duschfunktion reinigt mit sanftem, warmem Wasserstrahl und gibt Ihnen das Gefühl reiner Frische. Und das im Knopfumdrehen. Denn TECEone lässt sich ganz intuitiv bedienen. Ohne Strom. Ohne Spielerei. Perfekte Hygiene zum attraktiven Preis.

NEU: Das TECEone für den Kaltwasseranschluss. Ganz einfach vom Standard-WC auf ein Dusch-WC umrüsten – schnell und unkompliziert.

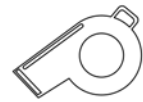
teceone.tece.de

INDUSTRIEVERTRETUNGEN.
PRÜFSTELLE. | **EINFACH
GÄRTNER.**

Testen Sie selbst! Im Technikum Südost.

Weitere Infos
finden Sie unter:
einfach-gaertner.de





Walter Swoboda:	Bayernliga	1981-1983
	Landesliga	1974-1976, 1977-1981
	Bezirksliga	1972-1974, 1976-1977
Sven Szabo:	Bezirksliga	2007-2009
Sascha Thiemann:	Bezirksliga	2022-dato
Erwin Thies:	Bezirksliga	1981-1983, 1984-1986
Sven Thoma:	Landesliga	2017-dato
	Bezirksliga	2008-2013, 2016-2017
Klaus Tomtschko:	Bezirksliga	1992-1993
Georg Trump:	Bayernliga	1961-1969
	Landesliga	1955-1961
	Bezirksliga	1954-1955
Fritz Vockentanz:	Bezirksliga	
Hermann Vogel:	Landesliga	
	Bezirksliga	
Heinrich Waag:	Bayernliga	1984-1986
	Landesliga	1977-1984, 1986-1987
	Bezirksliga	1973-1977
Robert Wechsler:	Bezirksliga	1983-1986
Bernhard Weimann:	Bezirksliga	1997-2000
Alfred Weißhäupl:	Bezirksliga	
Emil Weißmann:	Bezirksliga	
Michael Winkler:	Bayernliga	2012-2013, 2015-2016
	Landesliga	2009-2012, 2013-2015
	Bezirkssoberliga	2008-2009
	Bezirksliga	2006-2008

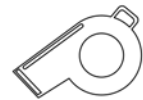


**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

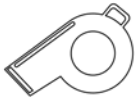
Roland Winkler:	Landesliga	1997-2004
	Bezirksoberriga	1886-1997
	Bezirksliga	1987-1988, 1995-1996
Thomas Wirth:	Landesliga	1987-1988, 1997-2002
	Bezirksoberriga	1988-1990, 1995-1996, 2002-2008
	Bezirksliga	1985-1987, 1990-1991, 1994-1995
Mika Zellner:	Bezirksliga	2021-dato
Josef Zier:	Landesliga	1980-1988
	Bezirksliga	1977-1980
Helmut Zwaka:	Bezirksoberriga	1988-1989
	Bezirksliga	1987-1988, 1989-1990

Beobachter der Gruppe seit 1921

Heinrich Berschneider	Bezirksliste	1994-2008
Viktor Bialetzki	Bezirksliste	1994-dato
Tobias Dollenmaier	Bezirksliste	2019-dato
Peter Driemel	Verbandsliste	1994-1995
	Bezirksliste	1995-2011
Herbert Eckstein	Bezirksliste	1995-2010
Walter Engelhardt	Bezirksliste	1994-2007
Frank Feigel	Verbandsliste	2012-2014
	Bezirksliste	2009-2012, 2014-2021
Dieter Habermann	Bezirksliste	1991-1996
Christian Heilemann	Bezirksliste	2010-2011
Patrick Höfer	Bezirksliste	2022-dato
Robert Gärtner	Verbandsliste	2000-2001
	Bezirksliste	1999-2000
Peter Ibler	Bezirksliste	2001-2002, 2006-2010
Martin Junglas	Verbandsliste	2022-dato
	Bezirksliste	2013-2022



Robert Kleinöder	Verbandsliste Bezirksliste	1971-1997
Benedikt Krug	Bezirksliste	2013-2014
Franziska Lämmermann (geb. Haider)	Bezirksliste	2012-2016
Prof. Dr. Sven Laumer	DFB-Liste Verbandsliste Bezirksliste	2019-dato 2017-dato 2011-2017
Hans Meyer	Bezirksliste	1992-1995
Fred Mühlenberg	Bezirksliste	2015-dato
Gerd Müller	Bezirksliste	
Dietmar Neugebauer	Bezirksliste	2006-2009
Andreas Peplinski	Bezirksliste	2013-2016
Anton Pfahler	Bezirksliste	1995-1998
Albin Riedl	Bezirksliste	
Arvo Rösch	Bezirksliste	2005-dato
Horst Rudolf	Bezirksliste	1986-2006
Richard Schmidbauer	Bezirksliste	2006-2009
Michael Schott	Verbandsliste Bezirksliste	2019-2020 2016-2019
Thomas Schrimppff	Verbandsliste Bezirksliste	2012-2016 2002-2012, 2016-dato
Philipp Silvestri	Bezirksliste	2013-2015
Michael Sinka	Verbandsliste Bezirksliste	2018-dato 2010-2018
Hans Strobel	Bundesliga	
Georg Trump	Verbandsliste	
Heinrich Waag	Verbandsliste Bezirksliste	1989-2014 2014-dato
Michael Winkler	Verbandsliste Bezirksliste	2022-dato 2012-2022
Josef Zier	Bezirksliste	2003-2009



Das Lehrwesen im Laufe der Zeit Von der Tafel zum Online-Regeltest

Wenn man heute eine Schiedsrichtersitzung oder einen Lehrgang besucht, sieht welche Lehrmittel die Vortragenden verwenden und dabei überlegt, was davon schon vor längerer Zeit verfügbar war, bleibt eigentlich nichts übrig. Und so war es tatsächlich. Fragt man bei älteren Schiedsrichterkollegen nach, wie eine Pflichtsitzung oder ein Neulingslehrgang in den Fünzigern oder Sechzigern ausgesehen hat, so wird man in seiner Vermutung bestätigt. Es gab fast keine Hilfsmittel. Der Vortrag des Lehrworts konnte nur - falls vorhanden - durch eine Schiefertafel und Kreide unterstützt werden. Zur Vor- und Nachbereitung gab es nur das offizielle Regelbuch.

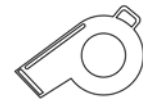
Ende der Fünfziger fanden noch keine expliziten Neulingslehrgänge statt. Bei Schiedsrichterkandidaten, die Fußball gespielt hatten oder noch spielten, nahm man an, dass sie die Regeln kannten und warf sie ins kalte Wasser. Man teilte sie zu Spielen ein und schaute, wie sie sich bewährten. Wobei es keine Betreuung oder Coaching gab. Man verließ sich auf die Meinung Dritter.

In den Sechzigern wurde die Schiedsrichtergruppe Schwabach sesshaft. Bisher fanden die Pflichtsitzungen abwechselnd in den Sportheimen unterschiedlicher Vereine statt. Fester Treffpunkt für die monatlichen Pflichtsitzungen war jetzt der Nebenraum im Goldenen Stern in der Wittelsbacher Straße. Dort wurden auch die Neulingslehrgänge durchgeführt. Die angehenden Schiedsrichter wurden über mehrere Wochen jeweils an einem festen Tag geschult. Die Prüfung wurde von einem Mitglied des Bezirksschiedsrichterausschusses abgenommen.

Zu Beginn der 70er kam etwas Bewegung in die Hilfsmittel. Georg Kern brachte mit Hilfe der ersten Kopierer eine Gruppenzeitschrift Schiedsrichtermittelungen heraus. Aus acht DinA5-Seiten konnte man Regelneuerungen, Einteilungen zu besonderen Spielen und weitere wichtige Informationen entnehmen. Leider gab es nur wenige Ausgaben. Eine weitere sich verbreitende Neuerung, die Dia-Fotografie, inspirierte Lehrwart Walter Swoboda. Mit Unterstützung der Spieler des TV Büchenbach stellte er Abseits- und Foul-Szenen nach und hielt sie mit seiner Diakamera fest. Mit Hilfe eines Diaprojektors konnte er die Bilder dann „an die Wand werfen“ oder auch auf eine aufzustellende Leinwand projizieren, um den Schiedsrichtern die Lerninhalte anschaulicher zu vermitteln.

Die Schiedsrichtergruppe wuchs von ca. 25 Ende der Fünfziger über 35-40 zu Ende der Sechziger auf 134 im Jubiläumsjahr 1981. Die Sitzungen fanden nun im wesentlich größeren AWO-Saal in Schwabach statt. Förderungsfähige Neulinge wurden nun auch bei ihren Einsätzen unterstützt. Dabei engagierten sich hauptsächlich Georg Kern, Robert Kleinöder, Georg Trump und Emil Weißmann.

Der nächste „Technologie“-Schub kam mit den Overheadfolien. Diese wurden auch durch den BFV unterstützt. Besonders engagierte sich dabei im Verbandslehrstab Ludwig Jerger (Schwaben). Den Spitznamen „Don Folio“ hatte er sich wirklich verdient. Er erstellte unzählige Folien, um das Regelwerk anschaulicher zu gestalten und stellte sie den Schiedsrichtergruppen zur Verfügung.



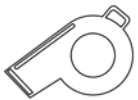
1988 war dann der Start für die Gruppenzeitschrift Schwarze Seiten, die immer noch besteht. Neben Regeltests, Regelneuerungen, Berichte über Lehrgängen und „amtlichen“ Infos, gab es auch launische Berichte zu Ausflügen, Feiern und besonderen Erlebnissen. Wurden in den ersten Ausgaben dort die Vorlagen für die Regeltests noch individuell per Schreibmaschine erstellt, gab es Mitte der Neunziger auch hier eine Neuerung: Regeltests konnten mit Hilfe eines MSDOS-Programms erstellt, gespeichert und ausgedruckt. Erstellte hatte es Gerhard Pech (Gruppe Fürth) aus dem Verbandslehrstab.

Beginnend mit dem neuen Jahrtausend ist Jura Nord mit einer Seite im Internet vertreten. Erster Webmaster war Sven Laumer. Aus den Internetseiten konnten jetzt Regeländerungen und Infos noch schneller den Schiedsrichtern bereitgestellt werden. Um die jungen Talente besser fördern zu können, gründeten Sven Laumer - inzwischen Lehrwart - und Jugendeinteiler Thomas Schrimppff eine Fördergruppe. Die Mitglieder dieser Gruppe sollten durch individuelle Veranstaltungen intensiver durch das Lehrteam gefördert, aber auch gefordert werden. Die Tradition des Förderlehrgangs in Zandt, einem Wochenendlehrgang mit Schulungen, Gastreferenten, aber auch Freizeitangeboten startete dann 2005.

Bei der Technik lösten zwischenzeitlich Laptops und Notebooks die stationären PCs immer mehr ab. Man musste die Overheadfolien nicht mehr unbedingt zu Hause ausdrucken, sondern konnte das Notebook mit in die Sitzung nehmen und die Folieninhalte direkt vom Notebook per Beamer auf der Leinwand anzeigen. Mit Beamer und Notebooks bekam nun auch die Möglichkeit Lehrvideos zu präsentieren und aufgezeichnete Spielsituationen zu diskutieren.

Die Corona-Pandemie sorgte in den Jahren 2020 und 2021 für große Veränderungen. In Ermangelung von Präsenzversammlungsmöglichkeiten mussten Sitzungen und Lehrgänge Online abgehalten werden. Statt an einem Tisch im Sitzungslokal bei Charlie saßen alle vor ihren PC-Bildschirmen und verfolgten von dort die Ausführungen von Obmann und Lehrteam oder bearbeiteten zu einer beliebigen Tageszeit Online-Lernmodule auf einer Plattform des DFB. Sogar Regeltests wurden auf diese Weise abgelegt. Nach Wegfall der Beschränkungen wurde jedoch wieder weitgehend zu den „traditionellen“ Sitzungsformen zurückgekehrt. Lediglich einzelne Abende werden weiter Online durchgeführt.

Mal schauen, was die Zukunft alles noch bringt. Vielleicht stehen zukünftig zu Trainingszwecken Schiedsrichter mit komischen Helmen auf einem Platz. Diese Virtual-Reality-Helme haben einen Bildschirm im Visier, auf dem simulierte Spielsituationen dem Träger angezeigt werden. Die Sicht des Trägers wäre dabei abhängig von seiner Position auf dem Spielfeld. D.h. je nach Stellungsspiel würde er die Situation anders sehen und die Assistenten hätten ihre Linienrichtersicht wie auch auf dem realen Spielfeld.



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Lehrwarte Jura-Nord

Georg Trump (TSV 04 Schwabach)	1952 bis 1968
Georg Kern (TSV Georgensgmünd)	1968 bis 1971
Walter Swoboda (SV Rednitzhembach)	1971 bis 1979
Josef Zier (DJK Obererlbach)	1979 bis 1988
Thomas Wirth (SV Leerstetten)	1988 bis 1991
Dieter Habermann (TSV Heideck)	1992 bis 2002
Sven Laumer (SV Penzendorf)	2003 bis 2014
Philipp Silvestri (SC 04 Schwabach)	2014 bis 2018
Michael Schott (TSV Kleinschwarzenlohe)	2018 bis 2020
Julian Leykamm (TSV Kleinschwarzenlohe)	2020 bis dato

Das aktuelle Lehrteam



Julian Leykamm
Patrick Höfer
Kai Hoffmann
Jan Hoffmann
Johannes Lorenz
Frank Mühlenberg
Simon Gottschalk
Tobias Dollenmaier



Fördergruppe

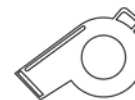




**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Neulingslehrgänge





Ein paar kurze Fragen ...

Wir hatten euch um die Beantwortung von ein paar kurzen Fragen rund um das Pfeifen gebeten. Herzlichen Dank an Alle, die geantwortet haben.

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Sven Schultheiss (SR seit 2004): Um sportlich aktiv zu sein.

Thomas Schrimppff (SR seit 1988): Weil ich im Schulsport gepfiffen habe und mein Sportlehrer mir damals einen Flyer vom Neulingslehrgang zukommen hat lassen.

Frank Mühlenberg (SR seit 2004): Interesse am Pfeifen, durch meinen Vater

Clemens Lubowski (SR seit 2012): Spaß am Sport, Fähigkeiten weitergeben

Kai Hoffmann (SR seit 2008): Als Spieler hätte es wahrscheinlich nur bis zur Kreisliga gereicht

...

Arvo Rösch (SR seit 1985): Weil mein Vater GSO (Ernst Rösch) bei Jura Nord war und ich habe mich als Fußballer immer über die SR geärgert.

Sven Laumer (SR seit 1998): Weil ich als Co-Trainer und somit SR unsere Auswärtsspiele keine Lust mehr auf das Besserwissen der Eltern in meiner F-Jugend hatte. Da dachte ich mir, dass lern ich jetzt mal richtig.

Michael Sinka (SR seit 1987): Verletzung beim Fußball, wollte dabei bleiben

Thorsten von Godin (SR seit 2021): Coronalängeweile, Onlinekurs und hat mir als einziges noch gefehlt am Fußballplatz

Sascha Thiemann (SR seit 2018): Weil mir Fußball zwar Spaß gemacht hat, das Fußball spielen selbst aber nicht mehr

Ralph Rößner (SR seit 1984): Ich wollt's besser machen als einige SR bei meinen Jugendspielen

Welche Ziele hast Du als Schiedsrichter in den kommenden Jahren?

Sven Schultheiss: Weiter verletzungsfrei zu bleiben.

Thomas Schrimppff: Die Zeiten sind vorbei :-)

Frank Mühlenberg: Spaß haben :)

Clemens Lubowski: Spaß haben, Vereine unterstützen

Kai Hoffmann: Weitere unvergessliche Ausflüge im Gespann

Arvo Rösch: So lange es noch gesundheitlich und körperlich geht zu pfeifen und solange wie möglich noch als SR-Beobachter tätig zu sein

Sven Laumer: Den SR-Bereich in Bayern fit für die Zukunft machen.

Michael Sinka: Jungen SR auf ihrem Weg helfen

Thorsten von Godin: starker und souveräner Kreisliga Schiri



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Sascha Thiemann: Meine Spiele gut zu pfeifen oder winken

Ralph Rößner: Fit bleiben, junge SR an der Linie unterstützen, die Gruppe weiterentwickeln und weiter gute Leistungen in der Kreisliga abliefern.

Was magst Du am Pfeifen generell?

Sven Schultheiss: Den fairen, sportlichen Geist und Gedanke.

Thomas Schrimppff: Den Zusammenhalt im Team aber auch in der Gruppe, Verantwortung übernehmen

Frank Mühlenberg: Die verschiedenen Menschen

Clemens Lubowski: Sportliches Zusammensein, Spieler Bestätigung die Leistung,

Kai Hoffmann: Teamwork & jedes Wochenende eine neue Herausforderung

Arvo Rösch: Die Kameradschaft unter den Spieler, aber vor allem mit den anderen SR.

Sven Laumer: Die Menschen, die man kennenlernen kann.

Michael Sinka: Die Herausforderung unter körperlicher Anstrengung schnell richtige Entscheidungen zu treffen und ein Spiel in sportliche Bahnen zu lenken.

Thorsten von Godin: Jedes Spiel ist eine Wundertüte und mit jedem Spiel wird man selbstbewusster

Sascha Thiemann: Die Verantwortung, die man trägt

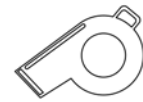
Ralph Rößner: Spaß an der Bewegung sowie die Herausforderung, möglichst wenig Fehler zu machen und sich ständig zu verbessern.

Räume zum Wohlfühlen

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

JOKA
FACHBERATER

Ihr Fachgeschäft in Schwabach mit dem freundlichen Service!
Sc-Ludwigstraße 28, Telefon (09122) 875250 - www.haboga.de



Was war Dein schönstes Spiel bislang?

Sven Schultheiss: C-Junioren Bayernliga FC Augsburg-FC Bayern München als SRA

Thomas Schrimppff: da gibt es so viele, ich kann keinen rauspicken.... und viele schöne 3. Halbzeiten.....

Frank Mühlenberg: Meine Bezirksliga in Mögeldorf (die ganze Familie war dabei)

Clemens Lubowski: Immer wieder schön, die Anerkennung von 22 Mann zu bekommen

Kai Hoffmann: Austausch bei SV Austria Salzburg

Arvo Rösch: Ich hatte mehrere schöne Spiele. Das schönste war Herren, A Klasse, Kreis Bamberg/Bayreuth/Kulmb. Entscheidungsspiel Relegation AK 1 06.06.2013 DJK SV Sambach II - ASV Trabelsdorf, vor 600 Zuschauern

Sven Laumer: Da gab es viele, ein Höhepunkt waren sicherlich die SRA-Einsätze bei den Löwen im Grünwalder in der Regionalliga. In der Bayernliga u.a. Schweinfurt gegen Großbardorf.

Michael Sinka: Da gab es viele...

Thorsten von Godin: gibt zwei...(spielerisch) A-Klasse: Neuendettelsau II - Cadolzburg II und der Pokalfight der Herren Pfaffenhofen - Eckersmühlen

Sascha Thiemann: Bayernliga Assistent Schwaben Augsburg-1860 München 2

Ralph Rößner: einige, z.B. 1991 Spitzenspiel Bezirksliga Heßdorf – Uttenreuth; Verriss in der Zeitung (Titel: Treter belohnt) und eine sehr gute Bewertung durch den Beobachter

Was wünschst Du Deiner Schiedsrichter-Gruppe zum Geburtstag?

Sven Schultheiss: Dass sie weitere 100 Jahre bestehen bleibt.

Thomas Schrimppff: weiterhin eine so tolle Führungsmannschaft, denn diese ist wichtig um auch in Zukunft so erfolgreich zu bleiben, wie die Gruppe seit Jahren ist.

Frank Mühlenberg: Dass die Gruppe genauso weiterlebt wie in den letzten 20 Jahren

Clemens Lubowski: Weitere 100 Jahre Schiedsrichter Zusammenhalt

Kai Hoffmann: Mindestens weitere 100 Jahre Beständigkeit ;)

Arvo Rösch: Viele SR und das man fast alles besetzen kann und das die Gruppe so bleibt wie sie ist.

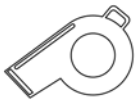
Sven Laumer: Mut und Offenheit für neue Wege, um die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern zu können.

Michael Sinka: Viel Erfolg neue SR zu finden, damit alle Spiele gut besetzt werden können.

Thorsten von Godin: einfach noch weitere gute 100 Jahre

Sascha Thiemann: Wieder mehr aktive Schiedsrichter

Ralph Rößner: weiter eine kameradschaftliche, offene, kommunikative Stimmung und viele engagierte Schiedsrichter



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Lehrveranstaltungen





Gastreferenten



Gastreferent Hermann Albrecht



Gastreferent Helmut Fleischer



Gastreferentin Angelika Söder



Gastreferent Florian Badstübner



Gastreferent Denis Aytekin



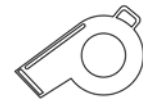
Gastreferent Herbert Ferner



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Lehrgänge von Bezirk und Verband





... und ein paar ausführlichere Fragen

Julia Schineller (TV 48 Schwabach, SR seit Januar 2021), ihrem Vater Stefan Schineller (TV 48 Schwabach, 2022), Herbert Theil (1.SC Feucht, Februar 2017) und Mika Zellner (TSV Kornburg, 2016) haben wir folgende Fragen gestellt.

Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen?

Julia: Ich liebe alles, was mit Fußball zu tun hat und wollte deswegen schon seitdem ich klein bin Schiedsrichter werden. Durch den Fußballtrainer meines kleinen Bruders konnte ich mich dann letztendlich bei einem Neulingslehrgang anmelden.

Stefan: Über meine Funktion AL Fußballabteilung und über meine Tochter Julia, bzw. durfte ich bei Spielen meiner Kinder (3) im Kleinfeld-/Jugendbereich mitunter auch schon mal aushilfsweise als SR agieren.

Herbert: Meine Tochter spielt Fußball. In Ihrer Jugendzeit habe ich immer die Spiele Ihrer Mannschaft gepfiffen. Ab der U13 wurden dann ein SR eingeteilt und meine Dienste als SR wurden nicht mehr benötigt. Da mir das Pfeifen aber viel Spaß gemacht hat, hat mich Clemi Lubowski dazu animiert meinen SR-Prüfung zu machen.

Mika: In der Zeit, wo ich eine Fußball Verletzung hatte, habe ich YouTube Videos über das Schiedsrichterwesen angeschaut und war sofort gefangen / begeistert.

Wie hattest Du vorher mit Fußball zu tun? Oder bist Du aktuell noch in einem anderen Bereich engagiert?

Julia: Ich spiele selbst noch aktiv Fußball und bin Trainerin einer Jugendmannschaft.

Stefan: Spiele seit 1983 aktiv und bin seit 2020 Abteilungsleiter Fußball beim TV 1848 Schwabach

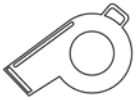
Herbert: Ich habe in meiner Jugend Fußball gespielt. Nach der Jugendzeit habe ich noch drei Jahre im Herrenbereich (TSV Altenberg / Tuspo Roßtal) gespielt, bevor ich dann zum Tennis gewechselt habe.

Mika: Habe in der C-Jugend gespielt. Ich bin aktuell noch Jugend-Trainer und Spielleiter in unserem Kreis.

Hat sich Deine Sicht auf Schiedsrichter seitdem verändert? Wenn ja, in welche Richtung?

Julia: Mir war vorher nie bewusst auf wie viele Sachen man beim Pfeifen gleichzeitig achten muss und wie schwer es ist die Regeln in bestimmten Situationen richtig umzusetzen.

Stefan: Ich habe die Spielregeln, die Spielräume und deren Grenzen als SR besser kennengelernt. Ich kann besser nachvollziehen, in welchen Situationen es schwierig ist zu entscheiden oder auch zu beurteilen, aber auch, was es ggf. braucht um es besser zu können. Daher kann ich die Leistung eines SR oder meinen Anspruch daran besser einordnen. Mein



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Verständnis für SR ist sicher noch besser geworden und auch, was aus Sicht der SpielerInnen, Trainer/Funktionäre und Zuschauern zulässig und unzulässig im Umgang miteinander ist.

Herbert: Definitiv...

Der SR ist keine fehlerfreie Person. Der SR geht seinem Hobby genauso wie alle anderen 22 Spieler auf dem Feld nach. Der SR gibt in jedem Spiel wie auch die Spieler sein Bestes.

Mika: Hatte vorher kaum einen Draht zu Schiedsrichtern und jetzt ist es nicht mehr weg zu denken, aus meinem Leben.

Was hast Du bei Deinen Spielen als SR für Dich gelernt?

Julia: Ich habe durch das Pfeifen gelernt selbstbewusster aufzutreten, da in vielen Situationen die Aufmerksamkeit sowohl der Spieler als auch der Zuschauer auf einem liegt. Außerdem gut den Überblick zu behalten, denn oft passieren viele Sachen gleichzeitig die man alle erfassen muss um letztendlich die optimale Entscheidung treffen zu können.

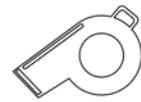
Stefan: Als SR kannst Du nicht immer alles richtig sehen, beurteilen und entscheiden. Aber Du kannst viel dafür tun, um möglichst nah dran zu sein. Dabei ist es zum einen wichtig regelfest zu sein, um in Sekundenbruchteilen die Regeln auf die jeweilige Spielsituation richtig anzuwenden. Zum anderen braucht's Konzentration/Aufmerksamkeit über die gesamte Spieldauer, Laufbereitschaft und entsprechende Fitness, richtiges „Stellungsspiel“ und passende Laufwege, Soziale Kompetenzen und Durchsetzungsfähigkeit im Umgang mit SpielerInnen, Trainer/Funktionäre und Zuschauern und Entscheidungs-/Handlungskompetenz. Also, wie im eigentlichen Fußballspiel eben auch. Der SR ist (fester und wichtiger) Teil des Spiels und eine gute SR-Leistung oft auch ein Faktor für ein gutes Spiel. Die Schiedsrichterei ist (auch) leistungsorientiert und es gibt einige SchiedsrichterInnen, die hier qualifiziert „Karriere“ machen. Der Stellenwert und das Ansehen müssen sich (deutlich) verbessern. Ich denke es sollten auch viel mehr ehem. FußballerInnen im Anschluss an die aktive Fußballlaufbahn als SR agieren. Das bringt den Vereinen was und dem Sport. Hier sollten noch mehr Anreize geschaffen werden.

Herbert: Für mich ist der Umgang als SR mit den Spielern und Offiziellen sehr wichtig. Man hört/liest sehr viel über Angriffe auf SR. Ich selbst habe bis heute, zum Glück, noch keine extreme negative Erfahrung machen können. Ich denke das liegt größtenteils am Umgang mit den Personen auf dem Feld und außerhalb des Feldes. Ich habe schon viele SR erleben dürfen, die leider der Meinung waren, dass Sie wichtiger sind als die Spieler. Da wundert es mich dann auch nicht, wenn es zu der einen oder anderen verbalen, aber auch körperlichen Auseinandersetzung kommt.

Mika: Habe vor allem den Umgang mit verschiedenen Menschen gelernt, in ganz verschiedenen Situationen.

Welche Spiele leitest Du am liebsten?

Julia: Ich leite bisher am liebsten Jugendspiele.



Stefan: Unterschiedlich. Aber am liebsten stehe ich (natürlich) als (Haupt-)SR auf dem Platz und leite Spiele mit Bedeutung bzw. Anspruch. Aber auch Jugendspiele haben ihren Reiz, insbesondere im (An-)Leiten und der Regelkunde.

Herbert: Grundsätzlich pfeife ich alle Spiele, ob das Herrn, Damen oder Jugendspiele sind, gerne. Ebenfalls gehe ich gerne als SRA mit.

Zum Thema SRA möchte ich noch erwähnen, dass einem jungen SR oder auch alten SR der gerade angefangen hat, nichts Besseres passieren kann als mit ganz vielen unterschiedlichen SR-Kollegen als SRA mitzugehen. Ich möchte behaupten, dass ich bei den vielen Spielen die ich als SRA mitgemacht habe, das meiste gelernt habe. Man kann aus jedem SRA-Spiel immer etwas für sein eigenes SR-Spiel mitnehmen.

Mika: Als SRA in der Landes - und Bayernliga.

Welche Ziele verfolgst Du in der Schiedsrichterei?

Julia: Ich möchte meine Spiele, die ich bekomme, so gut es geht pfeifen und das Fußballspiel gerecht und schön für alle gestalten.

Stefan: Mal sehen, wo das noch hinführt. Zeitlich sind (zu) viele Ämter teilweise schwierig zu koordinieren und am Ende muss man sich wohl auch hier für oder gegen etwas entscheiden. Gerne würde ich aber auch höher pfeifen, wenn's passt.

Herbert: Welche Ziele sollte man als 54 Jähriger noch haben?? :)

ich pfeife aktuell noch in der KL, bin bis zur BZL als SRA mit unterwegs. In meinem Alter geht da nicht mehr.

Es kann aber auch andere Ziele geben. Bei mir gibt es keinen Beobachter, der mir ein gutes oder vielleicht auch ein schlechtes Spiel attestiert. Also sind für mich bei jedem Spiel, nach dem Spiel, ein nettes Wort, wie "Danke Schiri" oder "gut gepfiffen" oder "gute Leistung" etc. mein Ziel.

Bei mir ist das wirklich so, dass diese paar Worte nach dem Spiel, mein primäres Ziel sind. Dann weiß ich, dass ich eine ganz ordentliche Leistung auf dem Platz gebracht habe.

Mika: Möchte Spezial SRA in der Regionalliga werden und in der Jugend-Bundesliga unterwegs sein.

Welche Aspekte der Schiedsrichterei siehst Du eher kritisch?

Julia: Ich finde es schade, dass nur so wenige Kinder und vor allem Mädchen pfeifen.

Stefan: Im Zentrum sollte immer das Spiel an sich stehen.

Also korrekte Anwendung der Regeln und Auslegung der Spielräume im Sinne des Spiels. Jeder SR muss den Anspruch mitbringen, seine beste Leistung zu bringen. Es braucht mehr Anreize für gute „Leute“ zu pfeifen, auch in den unteren Ligen, weil dort oft Meinung gebildet wird. Das Bild, dass nur diejenigen SR werden, für die es für eigentliche Fußballspielen nicht gereicht hat, oder nur Leute pfeifen, die sonst nichts zu sagen oder ein übersteigertes Geltungsbedürfnis haben, muss sich ändern. Mitunter ist es ein hoher zeitlicher Aufwand: Monatssitzungen, Infos zu



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Regeländerungen, Praxisschulungen, Anfahrtswege, Vor-/Nachbereitung. Das braucht mehr Anerkennung, insbesondere durch SpielerInnen, Trainer/Funktionäre und Zuschauer.

Herbert: das Beobachtungssystem. Hier durfte ich in einigen Beobachtungsspielen als SRA dabei sein. Es ist für mich schon sehr erschreckend, wie unterschiedlich die Beobachter Spiele wahrnehmen. Auf welche Kleinigkeiten Beobachter achten und Wert legen, und andere dagegen genau das Gegenteil. Wie soll sich ein aufstrebender SR denn verhalten. Er müsste im Vorfeld wissen welcher Beobachter zum Spiel kommt, müsste wissen was diesem Beobachter gerade wichtig ist und was nicht. Ich denke das man hier die Beobachter besser schulen müsste, damit das System gerechter wird.

Mika: Teilweise den Umgang auf dem Feld.

Mit welchem Argument würdest Du Freunde oder Verwandte motivieren wollen, für die Gruppe Jura Nord zu pfeifen?

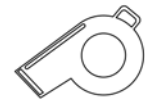
Julia: Durch das Pfeifen sieht man Fußball aus einem ganz anderen Blickwinkel. Es macht ultra viel Spaß mit so vielen unterschiedlichen Leuten in Kontakt zu kommen und bei jedem Spiel auf eine ganz neue Spielsituation zu treffen. In der Schiedsrichtergruppe Jura-Nord gibt es viele motivierte und lustige Schiedsrichter.

Stefan: In der Gruppe sind viele coole Leute und die „Kameradschaft“ und der Umgang untereinander ist prima. Es ist ein Team und die Führung insbesondere durch Michi Winkler und Julian Leykamm ist meines Erachtens sehr kompetent, ziemlich professionell und trotzdem „nahbar“, so dass sich meines Erachtens jeder, auch Neue, gut aufgehoben fühlen. Jeder, der „Ahnung“ vom Spiel hat und die erforderliche Kompetenz und Einstellung mitbringt, sollte „Pfeifen“; das würde uns alle, die diesen Sport lieben, weiterbringen. Du kannst persönlich dazu beitragen und in der SR Gruppe Nord hast Du eine tolle Gruppe, in der das auch noch Spaß macht! (Zumindest für mich ist das so!)

Herbert: Die Schiedsrichterei ist ein tolles Hobby. Auch wenn man selber vielleicht nicht mehr aktiv Fußball spielen kann, ist man als SR immer noch dem Sport treu und kann der schönsten Nebensache der Welt aktiv nachgehen. Da ich Mitglied der Jura Nord Gruppe bin, würde ich natürlich diese auch weiterempfehlen, kenne auch keine andere... :)

Mika: Tolle Gruppe, wo jeder für den anderen da ist und sich weiterhilft.





Unsere aktuellen Schiedsrichter

Bayernliga



Dr. Quirin Demlehner

Verein: SSV Eggenfelden
Alter: 30
SR seit: 2006
Bayernliga seit: 2014

Landesliga



Peter Haas

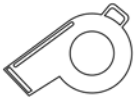
Verein: TSV Katzwang
Alter: 35
SR seit: 2015
Landesliga seit: 2022



Patrick Höfer

Verein: 1. SC Feucht
Alter: 29
SR seit: 2010
Landesliga seit: 2018

*Vielen Dank an die Sportfotografen Wolfgang Zink und Co.
für die Bilder unserer Qualifizierten Schiedsrichter in Aktion!*



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921



Jan Hoffmann

Verein: SpVgg Diepersdorf
Alter: 28
SR seit: 2007
Landesliga seit: 2022



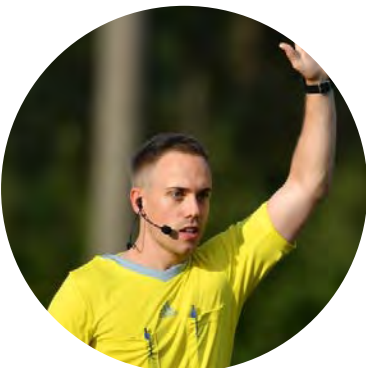
Kai Hoffmann

Verein: SpVgg Diepersdorf
Alter: 26
SR seit: 2008
Landesliga seit: 2016



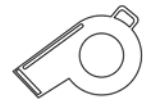
Julian Leykamm

Verein: TSV Kleinschwarzenlohe
Alter: 23
SR seit: 2012
Landesliga seit: 2019



Johannes Lorenz

Verein: DJK Allersberg
Alter: 27
SR seit: 2009
Landesliga seit: 2017



Andreas Peplinski

Verein: Post SV Nürnberg
Alter: 39
SR seit: 1997
Landesliga seit: 2012 (2005)



Sven Thoma

Verein: FC Ober-/Mittelstreu
Alter: 31
SR seit: 2006
Landesliga seit: 2017

Bezirksliga



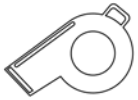
Katharina Baedeker

Verein: TV 48 Schwabach
Alter: 23
SR seit: 2016
Bezirksliga seit: 2022

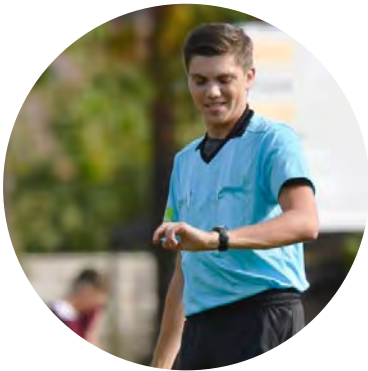


Florian Kleemann

Verein: VfL Treuchtlingen
Alter: 35
SR seit: 2001
Bezirksliga seit: 2005



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921



Jonas Klinnert

Verein: TSV Georgensgmünd
Alter: 24
SR seit: 2012
Bezirksliga seit: 2018



Tim Lehmeier

Verein: TSV Rittersbach
Alter: 28
SR seit: 2009
Bezirksliga seit: 2016



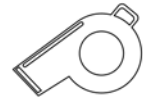
Torben Lüdicke

Verein: SpVgg Roth
Alter: 22
SR seit: 2013
Bezirksliga seit: 2018



Frank Mühlenberg

Verein: TSV Georgensgmünd
Alter: 31
SR seit: 2004
Bezirksliga seit: 2010



Sascha Thiemann

Verein: TSV Kleinschwarzenlohe
Alter: 20
SR seit: 2018
Bezirksliga seit: 2022



Mika Zellner

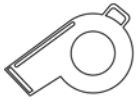
Verein: TSV Kornburg
Alter: 20
SR seit: 2016
Bezirksliga seit: 2021



Rein in die Praxis. Bei uns bist Du richtig. [schlenk.de/jobs](https://www.schlenk.de/jobs)

Die Welt, in der wir leben, steht bei uns im Mittelpunkt: Als Familienunternehmen verfolgen wir unternehmerischen Erfolg genauso wie Verantwortung für unsere Mitarbeiter, unsere Umwelt und unsere Nachbarn. Wir legen Wert auf nachhaltige Produkte, soziales Engagement und verfolgen seit Jahren eine ökologische Strategie. Wollen auch Sie sich mit anderen ambitionierten Menschen für moderne Technologien einsetzen, die nicht nur unsere Kunden, sondern auch die Gesellschaft voranbringen? Dann informieren Sie sich über Ihre Karrieremöglichkeiten bei uns: www.schlenk.de/karriere
Carl Schlenk AG · Barnsdorfer Hauptstr. 5 · 91154 Roth · Germany





**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Kreisliga

Mit besonderer Förderung:

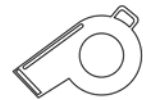
Bologna, Dennis (20)
Göttler, Kevin (19)
Helder, Marco (29)
Heyl, Felix (18)
Jansen, Nicola (22)
Pehland, Felix (19)
Rumpel, Niklas (30)
Sanwald, Maurice (21)
Schineller, Julia (16)
Schneider, Samuel (22)
Stiller, Tim (29)

SpVgg Roth
SV Untereichenbach
SV Schwaig
SV Pfaffenhofen
SV Leerstetten
SV Leerstetten
DJK Schwabach
SC 04 Schwabach
TV 48 Schwabach
SC 04 Schwabach
SC Großschwarzenlohe

Ohne besondere Förderung:

Bauer, Manfred (54)
Dobmayer, Heinrich (37)
Dollenmaier, Tobias (42)
Gottschalk, Simon (30)
Güclü, Necmi (50)
Gugel, Alois (52)
Holz, Magnus (29)
Korder, Christoph (42)
Lämmermann, Luis (26)
Laumer, Sven (39)
Lubowski, Clemens (54)
Paul, Tobias (32)
Rößner, Ralph (56)
Theil, Herbert (54)
Weimann, Bernhard (57)
Winkler, Michael (38)
Wolf, Thomas (56)

TV Büchenbach
TSV Katzwang
SV Westheim
1. FC Hedersdorf
SV Leerstetten
TSV Rohr
TV Eckersmühlen
SV Unterreichenbach
DJK Weinsfeld
SV Penzendorf
DJK Schwabach
SV Abenberg
TSV Kornburg
1. SC Feucht
DJK Stopfenheim
TSV Rittersbach
1. FC Herzogenaaurach



Beobachter

DFB-Liste:

Prof. Dr. Sven Laumer SV Penzendorf

Verbandsliste:

Martin Junglas TSV Röthenbach/St.W.
Michael Sinka TSV Rittersbach
Michael Winkler TSV Rittersbach

Bezirksliste:

Viktor Bialetzki TSV Mühlstetten
Tobias Dollenmaier SV Westheim
Patrick Höfer 1. SC Feucht
Fred Mühlenberg TSV Georgensgmünd
Arvo Rösch SC Oberreichenbach
Thomas Schrimppf SC Großschwarzenlohe
Heinrich Waag TSV Wolkersdorf

hören + genießen =

HörKaffee

FACHGESCHÄFT FÜR BESSERES VERSTEHEN

www.hoerkaffee.de

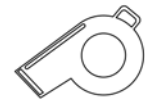
Hauptstraße 33
90530 Wendelstein
Telefon (09129) 90 54 649
E-Mail hoerkaffee@t-online.de

Rathausplatz 8
91126 Rednitzhembach
Telefon (09122) 87 73 142
E-Mail hoerkaffee.m@t-online.de

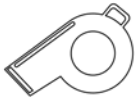


Schiedsrichter im Jubiläumsjahr

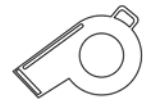
Verein	Schiedsrichter
SV Leerstetten (32)	Armin Distler, Siegfried Doberer, Frank Feigel, Michael Frauenknecht, Burak Güclü, Emre Güclü, Mert Güclü, Necmi Güclü, Daniel Hader, Christiane Hanslbauer, Thomas Härtl, Reiner Hertel, Markus Hutflesz, Nicola Jansen, Walter Kattinger, Robert Kotissek, Werner Mederer, Marco Mößler, Felix Pehland, Stefan Röder, Cesarino Rodriguez, Marc Rösch, Reiner Rösch, Albert P. Schatz, Jenny Schirmer, Richard Schmidbauer, Sylvia Schreyer, Harald Sperber, Günther Stroech, Andreas Ullmann, Thomas Wirth, Lars Wurm
SpVgg Roth (25)	Georg Baumann, Sebastian Bittner, Dennis Bologna, Francois Bologna, Andre Distler, Dieter Distler, Harald Distler, Michael Distler, Ralf Distler, Jörg Gebhard, Michael Hübner, Wolfgang Ihlow, Franziska Lämmermann, Marius Lämmermann, Torben Lüdicke, Patrick Neumüller, Felix Richter, Manfred Schmidt, Tobias Schmidt, Dominik Schröder, Matthias Somann, Anthony Theiss, Willie Weigelt, Kurt Weitzel, Manuel Zelic
TSG 08 Roth (20)	Matthias Braun, Andreas Buckreus, Marc-Maurice Bystron, Werner Doppl, Harald Fellner, Sibille Friedrich, Martin Graßer, Wolfgang Jank, René Kerschbaum, Daniel Kleiner, Joseph Kleiner, Johannes Köbler, Matteo Kumar, Bernd Legien, Oliver Lux, Bernd Müller, Jimi Müller, Jörg Schillgallies, Thorsten Schulz-Weinert, Florian Stigler
DJK Schwabach (17)	Winfried Berger, Jens Bogner, Christian Eberlein, Anton Fonai, Oliver Frauenknecht, Dietmar Heckel, Thomas Horn, Kosta Jordanidis, Michael Katheder, Michael Lämmermann, Günther Lerner, Kevin Leybold, Wilhelm Mühlbauer, Armin Nowak, Horst Rudolf, Jürgen Steiner, Sven Szabo
SC 04 Schwabach (15)	Janos Barabas, David Bieringer, Karlheinz Bierlein, Konstantina Chalkidou, Andreas Distler, Jetylek Frantisek, Max Hammer, Maximilian Müller, Filip Mutryn, Dimitrij Riesen, Maurice Sanwald, Samuel Schneider, Walter Senß, Philipp Silvestri, Christian Stettner
SV Rednitzhembach (14)	Werner Angermeier, Michael Bauer, Thomas Bauer, Steffen Dahm, Jürgen Fante, Moritz Geiger, Florian Herbst, Gianluca Husemann, Peter Katheder, Thomas Kraft, Uwe Mauckner, Horst Rupprecht, Walter Swoboda, Christian Tischer
SV Pfaffenhofen (13)	Michael Elbin, Felix Heyl, Angelo H'Lawatscheck, Michael Holy, Stephan Krug, Andreas Krüger, Walter Petermann,



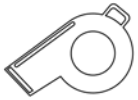
TV 21 Büchenbach (12)	Fred Rauch, Gerd Rauch, Bernd Schrödel, Christian Weidmann, Kevin Weidmann, Pascal Weidmann Kevin Bauer, Manfred Bauer, Dominic Distler, Reiner Eckstein, Eduard Fetzer, Sebastian Hefele, Maximilian Mühlbauer, Marcel Mühlhofer, Benno Scholl, Rene Werthner, Fabian Windischmann, Pia Wolfshöher
TSV Katzwang (11)	Heinrich Dobmayer, Peter Haas, Philip Kellner, Andreas Kriebel, Clemens Lubowski, Georg Pöllet, Niklas Rumpel, Siegfried Schulden, Merlin Siegl, Ernst Sigert, Jörg Stützing
TV 48 Schwabach (11)	Ahmed Al Mawas, Katharina Baedeker, Axel Becker, Oliver Breig, Richard Gelenius, Roland Pauly, Julia Schineller, Stefan Schineller, Robert Schmitt, Wolfgang Stadelmann, Julian Stahl
SV Unterreichenbach (11)	Kevin Göttler, Klaus Herzog, Harry Heyder, Jens Höchstädter, Nick Höfling, Christoph Korder, Gerhard Korn, Maximilian Meyer, Gerd Müller, Peter Wakowski, Kevin Ziman
TV Eckersmühlen (11)	Johannes Bergmann, Peter Driemel, Werner Emmerling, Maximilian Hartl, Magnus Holz, Benedikt Krug, Jochen Müller, Helmut Schuster, Uwe Schweiger, Reiner Ulrich
SV Penzendorf (9)	Stefan Frauenknecht, Robin Gauf, Fabian Hübl, Sven Laumer, Berthold Schießler, Gerhard Schießler, Benjamin Schote, Dieter Stein, Jürgen Weigand
TSV Georgensgmünd (8)	Helena Eberhardt, Erwin Heuplick, Jonas Klinnert, Frank Mühlenberg, Fred Mühlenberg, Gudrun Mühlenberg, Andreas Scholz, Ludwig Winkler
TSV Röttenbach (8)	Jakob Bauer, Wolfgang Böckler, Ayhan Cavdar, Walter Harrer, Peter Hufenbach, Franz Merlein, Michael Trost, Klaus Wachter
TSV Wernfels (8)	Fritz Fleischmann, Dieter Habermann, Josef Heckl, Klaus Herzog, Peter Ibler, Edwin Nemeth, Anton Pfahler, Johann Reißmann
DJK Abenberg (7)	Otto Holzschuh, Günther Landau, Sebastian Pötzsch, Albin Riedl, Heinz Wakowski, Andreas Windisch, Daniel Zeiner
TSV Heideck (7)	Julian Fochler, Konrad Fürsich, Ewald Kaplan, Tobias Mosler, Harald Semrau, Julian Zeh, Jürgen Zwickel
TSV Kleinschwarzenlohe (7)	Akrim B. Baumann, Simon Brummert, Robert Gebhard, Julian Leykamm, Sascha Thiemann, Felix Wieser, Stefan Wieser
1. FC Schwand (7)	Markus Buder, Ulli Buresch, Hans Dittl, Elmar Gampl, Christian Globisch, Marius Rehm, Mathias Zeh
TSV Wassermungenau (7)	Werner Buckel, Helmut Hassler, Wiegberth Kaiser, Klaus Kleinlein, Jonathan Rudingsdorfer, Alexander Zwaka, Mathias Zwaka

**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

TSV Wolkersdorf (7)	Federico Francesco, Dominik Friedrich, Marcus Gille, Stefan Merkel, Michael Neubauer, Fabian Schmitt, Heinrich Waag
TSV Rittersbach (6)	Philipp Brechtelsbauer, Stefan Etzel, Tim Lehmeier, Michael Sinka, Martin Winkler, Michael Winkler
TSV Rothaurach (5)	Christian Besold, Ernst Horndasch, Erich Klupp, Hüseyin Tekdamar, Georg Zwingel
SF Offenbau (5)	Niklas Katheder, Marco Paul, Uwe Paul, Lukas Seger, Helmut Vierlinger
SV Abenberg (4)	Karl Bäuerlein, Hermann Paul, Tobias Paul, Robert Pospischil, Norbert Sperber
SV Barthelmesaurach (4)	Stefan Bach, Helmut Forster, Karl-Heinz Lindemann, Jürgen Loos
1. SC Feucht (4)	Claus Abraham, Patrick Höfer, Steffen Jainta, Herbert Theil
SC Großschwarzenlohe (4)	Rainer Abraham, Heinrich Berschneider, Thomas Schrimppf, Tim Stiller
SV Kammerstein (4)	Franz Ditzig, Richard Heubeck, Nico Schwarz, Christian Schwimmbeck
TSV Kornburg (4)	Peter Horbaschek, Ralph Rößner, Alfred Stiegler, Mika Zellner
TSV Rohr (4)	Erwin Dürr, Alois Gugel, Ulrich Schmidl, Thorsten von Godin
TSV Spalt (4)	Friedrich Hörauf, Alexander Kube, Tim Peter, Florian Sitzmann
TSV Bernlohe (3)	Mario Müller, Thomas Pawelka, Florian Weber
SV Großweingarten (3)	Armin Kirchhof, Günther Meyer, Sebastian Zottmann
SG Ramsberg/St. Veit (3)	Michael Frey, Helmuth Kluy, Markus Kluy
TSV Röthenbach/St.W. (3)	Mario Engelhardt, Martin Junglas, Ulrich Kolbeck
DJK Allersberg (2)	Ercan Karakoc, Johannes Lorenz
SpVgg Diepersdorf (2)	Jan Hoffmann, Kai Hoffmann
TSV 1904 Feucht (2)	Stefan Kaidel, Thomas Seger
TSV 1891 Frauenaaurach (2)	Andreas Strasser, Eric Strasser
DJK Obererlbach(2)	Christian Beierlein, Peter Herchenröther
SC Oberreichenbach (2)	Andrea Rösch, Arvo Rösch
Post SV Nürnberg (2)	Robert Gärtner, Andreas Peplinski



SV Schwaig bei Nürnberg (2)	Thomas Fritsch, Marco Helder
DJK Stopfenheim (2)	Jürgen Meier, Bernhard Weimann
VfL Treuchtlingen (2)	Florian Kleemann, Wilfried Kleemann
DJK Veitsaurach (2)	Klaus Born, Markus Papp
DJK Weinsfeld (2)	Florian Krug, Luis Lämmermann
SV Allersberg (1)	Karl-Heinz Muskat
FC Augsburg (1)	Sven Schultheiß
ASV Batzhausen (1)	Patrick Kobel
TSV Brand (1)	Werner Leybold
SV Cronheim (1)	Heinz Reichert
SSV Eggenfelden (1)	Quirin Demlehner
Atletico Erlangen (1)	Christina Ortelsbach
FC Frickenfelden (1)	Robert Breit
SV Grossweismannsdorf-Regelsbach (1)	Frank Pelger
1. FC Hedersdorf (1)	Simon Gottschalk
1. FC Herzogenaurach (1)	Thomas Wolf
TV Hilpoltstein	Niklas Eckert
SF Hofstetten (1)	Bülent Yüca
FC Kalbensteinberg (1)	Reinhard Ernst
SpVgg Mögeldorf 2000 Nürnberg (1)	Alex Theiss
TSV Mühlhof (1)	Mark Niederwald
TSV Mühlstetten (1)	Viktor Bialecki
SGV Nürnberg-Fürth 1883 (1)	Dirk Wagler



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

SSV Ober-Untertlangenstadt (1) Daniela Walcher

FC Ober-/Mittelstreu (1) Sven Thoma

ASV Reckendorf (1) Heinrich Marstatt

TBD St. Johannis 1888
Nürnberg (1) Christian Dudasch

TSV Südwest Nürnberg (1) Roland Enzenberger

ASV Veitsbronn-Siegelsdorf (1) Harald Ebner

FC Wendelstein 2017 (1) Melissa Volkert


TSV Wendelstein (1) Herbert Eckstein

SV Westheim (1) Tobias Dollenmaier

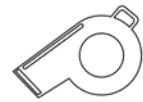
BSC Woffenbach (1) Martin Ottmann

Bettina Grüner
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin
info@physio-villa-vital.de

Villa Vital
Praxis für Physiotherapie



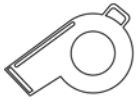
Anton-Seitz-Weg 7a
91154 Roth
09171 - 8955335
0170 - 7379476



Unsere eifrigsten Schiedsrichter

Diese Schiedsrichter leiteten die meisten Spiele für die Schiedsrichtergruppe Jura-Nord:

1.	Walter Harrer	3185
2.	Karl Bäuerlein	3095
3.	Francois Bologna	2240
4.	Albin Riedl	1958
5.	Fred Mühlenberg	1732
6.	Necmi Güclü	1704
7.	Joseph Kleiner	1678
8.	Heinz Reichert	1675
9.	Anton Pfahler	1565
10.	Thomas Wirth	1562
11.	Heinrich Waag	1474
12.	Bernhard Weimann	1389
13.	Ralph Rößner	1316
14.	Elmar Gampl	1316
15.	Heinrich Marstatt	1315
16.	Reiner Rösch	1287
17.	Arvo Rösch	1235
18.	Erwin Heuplick	1219
19.	Hans Dittl	1183
20.	Alfred Stiegler	1150
21.	Horst Rudolf	1148
22.	Thomas Schrimppf	1146
23.	Sven Laumer	1129
24.	Franz Merlein	1123
25.	Michael Sinka	1104
26.	Viktor Bialetzki	1097
27.	Robert Pospischil	1087
28.	Markus Hutflesz	1053
29.	Siegfried Schulden	1012
30.	Günther Stroech	976



Unser Obmann im Interview

Unsere Gruppe Jura Nord feiert ihren 100. Geburtstag nach. In welchem Zustand ist die Gruppe aus der Sicht ihres Obmanns?

Wir gehören zu einer der größten Gruppen in Mittelfranken. Darauf können wir stolz sein. Mit derzeit neun Kollegen im Verband und acht Kollegen*innen auf Bezirksebene wurde in den letzten Jahren auch eine sehr gute Basis geschaffen.

Glücklich bin ich auch, dass unsere langjährigen und älteren Kollegen uns weiterhin so zahlreich die Treue halten und Woche für Woche auf den Sportplätzen aktiv sind. Hier sind Schiedsrichter unterwegs die schon um die 3000 Spiele gepfiffen haben.

Nicht zu vergessen ist, dass wir mit Sven Laumer als Verbandsschiedsrichterobmann, Dieter Habermann als aktuellen Bezirksvorsitzenden und Thomas Schrimppf, der seit über zehn Jahren dem Bezirksschiedsrichterausschuss angehört, wichtige Funktionärsposten besetzen.

Was sind die großen Herausforderungen, vor denen Jura Nord aktuell steht? Wie prägen sie Eure Arbeit im GSA?

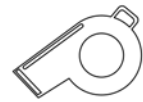
Wir müssen weiterhin am Ball bzw. an der Pfeife bleiben, die Schiedsrichtergewinnung vorantreiben, Talente ausbilden und fördern. Aber auch unsere älteren Kollegen*innen, die schon lange dabei sind, dürfen wir bei der Digitalisierung nicht im Stich lassen. Auch für die Basis müssen wir Schiedsrichter finden und ausbilden. Es geht nicht nur um die Spitze. Wir müssen auch für alle, die auf Kreisebene pfeifen wollen, eine Heimat sein, so dass sie gerne Schiedsrichter sind.

Wie erklärst Du Dir die stetig sinkende Bereitschaft, das Ehrenamt Schiedsrichter auszuüben?

Es betrifft ja nicht nur uns Schiedsrichter. Auch viele Vereine haben hier mittlerweile Probleme genügend ehrenamtliche Mitarbeiter zu bekommen. Insgesamt fehlt es hier dann auch einfach an Fußballern. Das liegt aber auch daran, dass es immer mehr Freizeitangebote und Aktivitäten neben dem Fußball gibt. Wichtig für den Erhalt der Schiedsrichter ist auch, dass wir in der Öffentlichkeit ein besseres Standing bekommen. Wir Schiedsrichter machen einen wahnsinnig guten Job und haben dabei nur kurze Augenblicke für unsere Entscheidungen Zeit. Er fehlt mir leider oft der fehlende Respekt. Wenn man etwas in der Zeitung über uns liest, dann sind das leider oft nur die negativen Dinge. Bei guten Leistungen wird der Unparteiische doch meist nicht erwähnt.

Du bist Schiedsrichter seit 2001. Wie bist Du selbst auf das Hobby Schiedsrichterei gekommen?

Anfang der 2000er fand ein Raiffeisencup bei meinem Heimatverein Rittersbach statt. Da habe ich dann als Schiedsrichter ausgeholfen. Es hat mir gleich sehr viel Spaß gemacht und dann habe ich mich zum Lehrgang bei Werner Stroech angemeldet. Mit 17 Jahren war das dann auch neben der Schule ein guter Nebenverdienst.



Was kann man als Schiedsrichter*in für das Leben lernen?

Persönlich konnte ich mich hier wahnsinnig weiterentwickeln. Selbstvertrauen, Kommunikation, Teamfähigkeit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit, aber auch Verantwortungsbewusstsein sind einige Bereiche, die man als Schiedsrichter dazulernen und auch im privaten Leben bzw. in der Arbeit einsetzen kann.

Wie bist Du dann vom Schiedsrichter zum Obmann geworden?

Das habe ich zum großen Teil Werner Stroech, Thomas Schrimppf und Sven Laumer zu verdanken. Ich wurde hier eigentlich relativ schnell mit ins Einteilerteam aufgenommen. Zu Beginn wurden hier noch Karten bei guter Brotzeit im Keller von Werner oder Heiner geschrieben. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Viele neue Freundschaften sind dadurch entstanden.

2010 wurde ich dann aufgrund meiner Einteilertätigkeit und Mitarbeit in der Gruppe in den Ausschuss berufen. 2014 dann Stellvertreter von Sven und nachdem dieser in den Verband wechselte, wurde ich 2018 Obmann der Schiedsrichtergruppe.

Wie viel Zeit wendest Du in etwa pro Woche für das Ehrenamt des Gruppen- und Kreisobmanns auf?

Pauschal kann ich das leider schlecht sagen. Es gibt Wochen, da ist es etwas ruhiger, vor allem in den Wintermonaten und manchmal gibt es dann auch Tage, da bin ich gut beschäftigt. Kurzfristige Umbesetzungen kosten hier dann am Wochenende etwas mehr Zeit. Aber ich würde es nicht machen, wenn es mir nicht gefällt. Das Ehrenamt ist für unsere Gesellschaft wahnsinnig wichtig und gehört einfach dazu, auch wenn es manchmal etwas mehr Zeit benötigt.

Lieber Michi, vielen Dank für das Interview!





**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

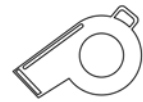
Schiedsrichter am Ball

Nicht nur mit der Pfeife, auch mit dem Ball können die Jura Nord Schiedsrichter umgehen. In den fünfziger und sechziger Jahren wurden Spiele gegen andere Schiedsrichtergruppen meist in Verbindung mit Ausflügen auf dem Sportplatz ausgetragen. Als Beispiele seien hier die Ausflüge nach München und Kaiserslautern genannt, bei denen man mit 4:1 bzw. 7:0 gegen die dortigen Schiedsrichterkollegen gewann. Auch die anschließenden Kameradschaftsabende blieben gut in Erinnerung. 1971 errang die Mannschaft den Sieg beim Ernst-Sackenreuther-Gedächtnisturnier der Gruppe Nürnberg.



In den Siebziger verlagerte sich das Wintertraining in die Halle. Natürlich spielte man dort auch Fußball und nahm dann auch an Turnieren bei anderen Gruppen teil. In den Achtziger war das Abschneiden bei diesen Turnieren eher durchwachsen. Mehr Kondition hatte man aber meist in der dritten Halbzeit. Im folgenden Jahrzehnt konnten zahlreiche Turniersiege errungen werden. Die Betreuung der Mannschaft war inzwischen Chefsache von Obmann Werner Stroech. Hervorgehoben seien an dieser Stelle die Turniersiege bei den Alfred-Neufeld-Gedächtnis-Turnieren 1992 sowie 1993 und vor allem die Schiedsrichter-Bezirksmeisterschaften 1995 in Herzogenaurach sowie 1996 in Zirndorf.

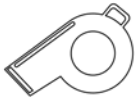




An diese Erfolge konnte die Hallenfußballmannschaft auch im neuen Jahrtausend anknüpfen. Sie holte in den Jahren von 2000 bis 2004, 2006 und von 2008 bis 2010 den Bezirkstitel. Auch ein Wechsel des Coaches verhinderte weitere Erfolge nicht. Fred Mühlenberg übernahm diese Aufgabe. Unterstützt wird er dabei von seinem Sohn Frank. Nicht nur als Spieler, sondern auch bei Teamzusammenstellung und Organisation. Die Erfolgsserie wurde in Jahren 2015, 2016, 2018 und 2020 fortgesetzt und damit ist Jura Nord amtierender Bezirksmeister, da die Meisterschaft Corona-bedingt die beiden darauffolgenden Jahre nicht ausgetragen wurde. Ab 2016 konnte die Mannschaft für ihre Titel den Werner-Stroech-Pokal entgegennehmen. Sie ist jetzt mit 15 Titeln mit Abstand Rekordsieger.



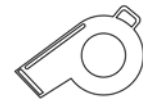
Bei den tschechischen Schiedsrichtermeisterschaften in der Halle nehmen jedes Jahr je eine Gastmannschaft aus der Slowakei und aus Bayern teil. Bei den Meisterschaften 2011 in Tachov vertrat die Jura-Nord-Mannschaft den bayerischen Fußballverband und erreichte unter zehn Teilnehmern Platz 6. Eine Steigerung gegenüber den bayerischen Vertretern der beiden Vorjahre, die über Platz 10 nicht hinauskamen.



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Schiedsrichtermannschaft





Ausflüge und Veranstaltungen

In der Ära Strobel wurden selbstverständlich auch die Geselligkeit und die Kontakte zu anderen Schiedsrichtergruppen gepflegt. Stellvertretend seien hier eine 3-Tages-Fahrt zum Bodensee, eine Busfahrt zum Ammersee und zur Sportschule Grünwald mit einem Fußballspiel gegen die Münchner Schiedsrichter-Kollegen sowie eine Fahrt nach Kaiserslautern mit Kameradschaftsabend und Spiel gegen die dortigen Kollegen genannt.

Ab 1970 wurden nach einer Pause wieder Weihnachtsfeiern von der Schiedsrichtergruppe durchgeführt. Bereits die erste Veranstaltung kam bei den Schiedsrichtern und ihren Familien sehr gut an, sodass dies mittlerweile als Jahresabschlussfeier bezeichnete Fest bis heute für gefüllte Säle sorgt.

In den Achtziger etablierten sich die Ausflüge, sodass sie mittlerweile jährlich stattfinden. Zu den Zielen in diesem Jahrzehnt zählten unter anderem der Bayerische Wald, der Handlerhof in Maria Alm sowie Saalfeld im Ruperti-Winkel und Salzburg.

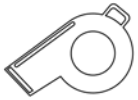


Das Ausflugsziel 1990 war ein Sporthotel in der Rhön. Im folgenden Jahr konnte der „Rhein in Flammen“ bewundert werden. 1992 gingen die Schiedsrichter dann in die Luft. Anlass war aber ausnahmsweise keine kurzfristig bekannte gegebene Regeländerung, sondern das Ziel des Ausflugs. Da Griechenland per Bus oder Bahn doch ein wenig strapaziös gewesen wäre, wählte man das Flugzeug als Transportmittel um Entspannung mit dem Besuch antiker Stätten zu verbinden.

Der Schwerpunkt im Jahr 1993 lag auf Fitness. In den Thermen von Bad Füssing konnte jeder Teilnehmer sein persönliches Fitnessprogramm zusammenstellen, um für die neue Saison gerüstet zu sein. Im darauffolgenden Jahr wurde ein Versuch mit einem Höhenttraining am Kapruner Stausee unternommen. 1995 ging es dann nochmals unter die Sonne nach Griechenland. Weitere Ausflugsziele waren Lam im Bayerischen Wald, Filzmoos im Salzburger Land und zum Abschluss des Jahrzehnts fuhren wir ins Allgäu nach Hindelang.

Ende der 90er baute Lehrwart Dieter Habermann eine Freundschaft zu den Schiedsrichtern der Südtiroler Sportgemeinschaft auf. Es gab mehrere Fahrten nach Südtirol und 1999 nahmen wir am dortigen Fußballturnier teil. Aber auch die Kultur kam in diesem Jahr nicht zu kurz, in Stuttgart wurden die Musicals „Miss Saigon“ und „Die Schöne und das Biest“ besucht.

1996 feierte die Schiedsrichtergruppe ihr 75jähriges Jubiläum. Die Auftaktveranstaltung war im März ein Festabend in der Kulturfabrik in Roth, bei dem Grußworte durch kurzweilige Talkrunden ersetzt wurden. Im Juni standen dann drei Tage Festzelt mit bekannten Bands in Röttenbach auf dem Programm.



**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Im neuen Jahrtausend führten uns die Ausflüge ins Antholzer Tal nach Südtirol, nach Tirol zum Walchsee und nach Gerlos, mehrmals nach St. Margarethen ins Burgenland, in den Bayerischen Wald nach Lohberg, in den Schwarzwald, nach Ruhpolding und nach Schöneck in Thüringen. Bei Fahrten nach Südböhmen und Verona wurde der deutsche Sprachraum verlassen und die Fremdsprachenkenntnisse erweitert (Jedno pivo, prosim).

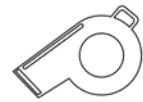


Bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 konnten unsere Schiedsrichter zwar leider keine Aktiven auf dem Platz stellen, zahlreiche Schiedsrichter trugen aber als Volunteers in der Organisation, im Fahrdienst und in der Fanbetreuung zum Gelingen des „Sommermärchens“ bei.



2011 feierten wir dann unser 90jähriges Jubiläum. Dazu spielte im Oktober eine Jura-Nord-Auswahl gegen das Sternstunden-Team des Bayerischen Rundfunks. Der Scheck über die dabei erzielten Einnahmen konnte dann im Rahmen unseres Festabends im November überreicht werden. Die zahlreichen Ehrengäste diskutierten in Talkrunden aktuelle Themen und für fränkische Unterhaltung sorgte Klaus Karl Kraus.

Ziele der Ausflüge ab 2013 waren Ramsau am Dachstein, Lienz, Waldkirchen im Bayerischen Wald, Seefeld, Bad Königshofen, Pertisau am Achensee und Weingarten am Bodensee. Die für 2020 geplante Fahrt nach Prag musste leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.



Ausflüge

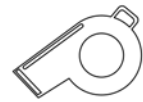




**SCHIEDSRICHTERGRUPPE
JURA NORD**
SEIT 1921

Veranstaltungen





Rückblick aufs Festjahr 2022

Mit dem Festabend am 15. Oktober schließen wir das Festjahr ab. Das Festjahr begann im April mit einer öffentlichen Sitzung in der Kulturfabrik Roth, bei der uns DFB-Schiedsrichterlehrwart Lutz Wagner besuchte. Er gab zwei Stunden lang sein umfangreiches Wissen über aktuelle Regelauslegungen, die Rolle der Videoassistenten, das Scouting für Bundeliga-schiedsrichter und vieles mehr weiter.



Am 1. Juli konnten wir bei unserem Ehrungsabend in Leerstetten neben den Auszeichnungen für das aktuelle Jahr auch die in den beiden Vorjahren wegen Coronamaßnahmen ausgefallenen Ehrungen durchführen.

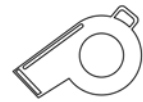
Im September konnten wir unser Sommerfest mit einem Benefizspiel gegen den FC Sternstunden des Bayerischen Rundfunks verbinden. In einem außergewöhnlich fairen Spiel überließ das Jura-Nord-Team der Gastmannschaft mit 2:3 den Sieg. Gewinner waren aber alle, die einen kurzweiligen Nachmittag und Abend bei guter Verpflegung verbringen konnten. Selbstverständlich kann sich auch das Konto der Sternstundenaktion über Zuwachs freuen.





Das Jura-Nord Team

KSO:	Michael Winkler
KSA:	Necmi Güclü Martin Junglas Fred Mühlenberg Ralph Rößner
Kassier:	Elmar Gampl
Einteiler:	Michael Winkler Fred Mühlenberg Necmi Güclü Patrick Höfer Martin Junglas
Schriftführer:	Michael Sinka
Lehrwart:	Julian Leykamm
Lehrteam:	Tobias Dollenmaier Simon Gottschalk Patrick Höfer Jan Hoffmann Kai Hoffmann Johannes Lorenz Frank Mühlenberg
Beobachtungswesen:	Martin Junglas
Trainingsleiter:	Frank Mühlenberg
SR-Mannschaft:	Fred Mühlenberg Frank Mühlenberg
Vertrauensleute:	Franziska Lämmermann Alexander Kube
Verwaltung:	Robert Pospischil
Öffentlichkeitsbeauftragter:	Robert Schmitt
Vergnügungsausschuss:	Gudrun Mühlenberg Andrea Rösch
SR-Ausflug:	Gudrun Mühlenberg Thomas Schrimppff
Seniorengruppe:	Peter Driemel Fred Mühlenberg



Homepage:	Tobias Paul Samuel Schneider
Schiedsrichterzeitung:	Ralph Rößner Tobias Dollenmaier
Für besondere Zwecke:	Karl Bäuerlein Viktor Bialezki Herbert Eckstein Michael Elbin Fritz Fleischmann Dieter Habermann Walter Harrer Prof. Dr. Sven Laumer Heinrich Marstatt Anton Pfahler Albin Riedl Arvo Rösch Reiner Rösch Horst Rudolf Andreas Strasser Günther Stroech Thomas Schrimppf Heinrich Waag

Impressum

Herausgeber:	Verlag Ralph Rößner im Auftrag der SR-Gruppe Jura-Nord
Verantwortlich für den Inhalt:	Michael Winkler Mühlgäßlein 2 91166 Georgensgmünd Tel. 0151/18427284
Redaktion und Gestaltung:	Julian Leykamm Ralph Rößner Sven Laumer Tobias Dollenmaier
Inserenten:	Michael Elbin
Auflage:	500

